Ber Ibly

Cenor) ach inische 11. bis letzte

ze numerlen waltung.

den ds. 7% Uhr

nd Volks lotte 17 nden s, Organia: Herr Carl

ger (Tener) 4 1.50 Mk

piele. Uhr (Mb. Bi est von Jem Der Gial vo e. Gedin vo ineligeumen nots a. E.— : herr Rau Ronnen beit, Betraffen enblima b - (Im I.) iolotängerii

Tamen: ballet:m-ilea Leining: fon Cherrogt at abends 7 Mrs 18 Anton Mus-1805. — End

illiger ocben,) e 170 A; ctha Siebed "M. Fried-"M. Indiad on Mailer-Emit Gift L; General-BL) 50 .#; hen Ober-rau Emmb eichenleibt Direftar A.

n. Mat Tr. L. W. T. in a Spring. abt.9 1917.

Recotal 37

IM; Herr beutigen aten und laffen, genitre pom linfs.

2113 en.



Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrio 6, in Eltville 216.

gie "Rheinifche Bollszeitung" ericheint tuglich mit Androhme bet Gom- und Beiertage, vorm. 11 Uhr. Saupt-Expedition in Biesbaden, Friedrichlirafte 80; Bweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Chienne), Marfiftruße 9 und Citalite (B. Gobieg), Gde Gutenberg- und Lounntstraße. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Mr. 276== 1917 Regelmäßige Frel-Beilagen: Biderelig einnel: Vireitigt "Rotfglößen Sanntagablatt". Zweinnt jehnlich: Gemeire WirternRuffenifder Lafden-Jahrplan Ginnal jahrlig Sabrbud mit Antenber.

Mittmod Rovember Begugspreis für des Bierteljahr I Mart 55 Pfg., für den Monut 85 Pfg., frei ins haus; durch die Post Ma des Bierteljahr I Mart 97 Pfg., monatlich 99 Pfg., mit Bestellgeld. – Angelgenpreis: 20 Pfg. für die tielme Jeth für enswärtige Arzeigen 25 Pfg., Reflamegelle I RC.; dei Weberholungen wird entsprechender Rachlah gewöhrt.

Christafteur: Dr. phil. Frang Geucke Bernsmertlich: Für Vollat und Fentleiner De. Hep. Genete: für ben unberen westliesellen Tell Julius Artenun-Orferich: für Geschichtes mie Angegen h. J. Dudmun, Studied in Wiedlichen. Notentenförnet und Betlag ben hertmann Ranch in Wiedlichen.

35. Jahrgang.

Die Kraftprobe

Telegramm-Abreffe:

Bolkszeitung Wiesbaben.

(RY) Es fcheint, bag bie Stunde immer ther rudt, da Rugiand von bem Kriegeichanfine labgutreten gegwungen ift. Ter Rampi gertden Arrenffi und Lenin einerfeits jowie Englandeunden und Anhängern des Friedens anderseits at gugunften ber Letteren geendet. Alle großeem Etabte ichloffen fich ben Marimaliften an. bem wird fich ber Abichtuf balb befinitio vollieben. Der Schwerpunft ber gegenmarrigen Lage egt barin, baf beer und Glotte unter ifen Umftanben ben Grieben mollen, ter eine Teil der Sosdaten wird noch in diesem konat, der andere Teil ater bis zu Weihnachten n die beimat zurückgefehrt fein. Die eilfischen Mitter berichten, wie Taufenbe die Schützenenben verlaffen, und wieder friedlicher Arbeit id widmen. Es mag barum zur Regierung bummen wer will, Rugfand ift als afriver und paffiber Teilnehmer vollständig ausgeschie-ten. Gans naturgemäß muß eine folche Satoche in ben und feinblichen Lanbern eine nieberimmetreende Wirfung aussoffen. Sollte tatfachich, wie von ben Ruffen feftit immer wieber veridert wirb, ber Gonbetfriebe nur eine Frage on furger Beit fein, bann burfte fich bie Bevolbrung Frantreiche und Italiens boch Rechenhalt über die Ausskiten ber Butunft geben. din Conberfriebe Ruftanbe macht Millionen von Tolbaten und Taufenbe von Weichuben frei, bie manderer Stelle gut verwandt werben fonnen; t flatt gleichzeitig bie Lage auf bem Ballan. Mit Augland find auch Rumanien, Serbien, Rontenegro und Geiechensand endgültig erle-Mat. Bir tonnten und bann mit allen Rraften un Often nach Weiten wenden. So verblenbet ind nun Frankreich und England nicht, bak e eine berartige Entwickung auf die leichte Edulter nehmen. Tarum werbe gerabe in ben ebten Stunden alles versucht, um bas weitere befageiten bes Friebensweges gu berhindern, Die fcwerften Drohunten fclicuberte man ben Machthabern an ber Metra ins Gelicht, eine wirfliche Rraftbrobe swiften Lentu und Trobli einerseits fo-Me Franfreid; und England anbererfeits ift angenochen. Der Ausgang biefer Kraftprobe ent-

theibet über ben naben ober fernen Frieden. Trobli, ber immer mehr in ben Borbergrund mitt, hat ben Gehbebandidmb aufgenommen Er andtet fide nicht, braucht fich nicht zu fürchten, benn hinter ihm fteht bie unneheure Daffe bed folfes, hinter ibm fieben bor allem bie Colbaten, welche infolge hungers und que anderen Gründen des Krieges überdrüffig find. In Trophi scheinen mbem bie Diplomaten ber Angente ifren herrn er gefiniben zu baben. Paris, besgleichen Wafbington Jiegen erftaren, da bie angellinbigte Beröffentlichung ber Bebeimbofumente als feinbliche handlung bewertet wilrben. Ter Bolfstommiffar für aus-Bartige Angelegenheiten erteilte fofort ble richuge Antwort, indem er mit ber Beroffentlichung begann. Run barf man als ficher annehmen, baft de bisherige provisorische Regierung vor ihrem Sturge bie wichtigften Tofumente in Sicherheit schracht lint. Toch and bem, was jest ber Deffentlichteit ungerbreitet wirb, geht flar und beutlich er ranberifche Charafter ber Entente berbor. Konftantinobel und die Meerengen hat Mit Rufiland gesichert und fich außerbem die Festlebung ber Grengen mit Teurschland und Defterteich-lingarn vorbehalten. Effal-Loeheingen wird an Granfreide gurildgegeben, bagn treten Die Eten- und Roblengruben Des Canrrebiers, Mus ben Mirigen Webieten lints bes Rheines wird An freier neutraler Staat gebilbet, Der felbstverständlich mach dem Willen Frantreichs egiert wurbe. Tiefe hoffnungen und Entroficfe Ind heute zusammengebrochen, Ruffand bat fcon unge auf jebe Webietserweiterung verzichtet und ididt fich jest an, burch Beendigung bes Krieges Befem Bergicht prattifc wirtiamen Nachbrud gu Berfeihen. Die Beröffentlichung ber Webeimbotumente wird in ben Ententelanbern zweifellos duen Sturm ber Entruftung bervorrufen, Uns intereffiert biefe Beröffentlichung, foweit fie bis ebt porliegt, weniger, wußten wir boch, was ber Bielverband mit une vorhatte, Aber die Daginhme Troblis bebeutet einen erfreuliche n Bortidritt auf bem Bege gum Grie. ben , bern bas Tifchtuch swiften Dft und Welt ift erichnitten. Tie Kraftprove bat gu ungunften

ber Entente grenbet. Branfreich und England feben ihre Boffnungen auf bas Militar. Richt auf bie Millionen bon Colbaten, fonbern auf einige hunbert Gene-tale und hobere Offiziere. Die Bertreter ber Ententestaaten baben bei ber ruffifden beeresleitung gegen einen Conber-frieben lebhaften Ginfprud erhoben, beil baburch ber berücktigte Londoner Bertrag berfest würde. Und Amerika fügte bingu, baft eine weiteren Frachtfenbungen nach Ruftland Ingelaffen würden. Turch folde Drobungen hofft man die Decresseitung zu Gewaltatten gegen Lenin und die Bolfcbewifi zu treiben. Auch bas at Trouti burdfreugt. Tie Ginmischung in Die mneren Engelegenbeiten bes Banbes, jo ertiart er, find ungulaffig und beabiichtigen ben Burgerfrieg bervorgurufen. Ruftland werde fich bon bem ine jum Frieden nicht abbrangen falfen, benn Colbaten, Arbeiter und Bauern batten genugenb

gelitten. Und wieberum ichlieft ber Mufru mit ber Forderung bes fofortigen Baffenftillftandes und ber Beröffentlichung aller Gebeimvertrage. Auch Dieje Reaftprobe ift ju ungunften der Entente ausgefallen. Run werben Frantreich und England einsehen mussen, bag jo ober id entimieben werben muß. Mit großen Borten baben He angefündigt, daß fie die Beziehungen bei ber Berof fentfichung ber Gebeimvergrage jojort achrechen marben. Db fie es dagu tommen laffen, ift immerbin moch fraglich. Tenn bie Gutente weiß befrer als wir, worum es fich banbelt. Möglich, ja mahrscheinlich ift, bab fie vorläufig vor bem augerften gurudichredt, bag fie jest, ba bie Beitide berjagte, wieder gum Buder-brot greift Aber beibe Mittel ifibren nicht aum Biel. Die Gutwidfung in Rufland bat progrommufig ihre Fortfebung gefunden, unt ber Friebe tann und wird bas Land retten. Celbft bie icariften Gegner ber Maximuffilen ertlaren, boft ber Conberfriebe allein ben richtigen Musweg bilbe. Die Kraftproben, die fich in ben letten Tagen abfpielten, werben ibre Fortfebung finden und finden mitfen in der lehten gro-hen Kraftprobe, die über Krieg und Frieden die Enticheibung fallt.

Der Kampf im Weften-

Großes Sanptquartier, 27. Rovember

Beftlicher Kriegsichauplat:

beeresgruppe Rroupring Rupprecht. In Flaudern nahm die Arifferietätigfeit zwischen dem Houthoulfter Balde und Jandvoorde am Radmittag wieder grobe Deftigkeit an. In einzelnen Abichnitten des Schlachtfeldes füdweitslich von Cambrai tagoüber farter Fenerkampf. Unter dem Schnite der Dunkelheit dereitgestellie englische Jusanterie griff am Abend Dorf und Bald Bourfon an; in ichweren Rahkampf wurde sie zurückgeworfen. Die Borfeldtätigkeit blied auf der ganzen Schlachtfront rege.

Gront bentider Rronpring Rördlich von Bennan wurde ein frangbfifcher Borftes im Grabentampf abgewiefen. Auf bem öftlichen Mandnfer war die Gesechtotätigkeit tage. über mäßig. Am Abend trat zwischen Samogneng und Benumunt und beiberseite Ornes eine erheb. liche Feuerfteigerung ein.

Gront Dentog MIbredi Mn ber Combred Dafe und gwifden Gt, Miblet und Pont : Monffon lebte bas Fener geitweilig auf. Deftlicher Kriegsichauplat

Rageboniide Gront Reine größeren Rampfhanblungen. Italienifder Rriegoidauplab Die Lage ift unveranbert.

Abendbericht

Berlin, 27. Roo. (28. I. 2). Amtlich) Auf bem Schlachtfelbe bei Cambrai find ftarte englische Angriffe gwijchen Bourlon und frontaine gefcheitert. Erbitterte örtliche Rompie denern noch an. 3m Chen und an der italienifchen Gront nichte Befunderes.

Der öfterreichische Bericht Bien, 27. Rov. (28. 2. 21.) Mutlich wird ver-

Stalienifder Rriegeidanplag

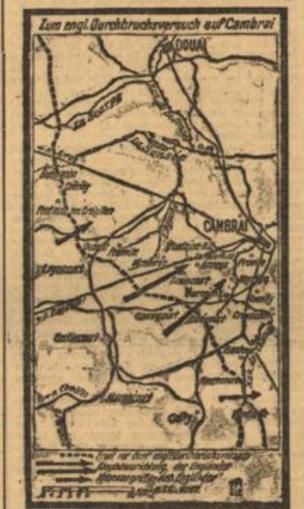
Die Lage blieb gestern unverandert. In ben bie lehten gehn Tage ausfüllenden Rampfen bei Ciamon baben die alpentanbilden Truppen bes Generals Alfred Arank wieder mit grober Tapferkeit und Ausdaner gesochien. Teile des Graner Schüneuregiments baben im Ringen um den Monte Portica abermals ihrer Vergangenheit würdige Taten volldracht. So sanden die Oberschiert vom Orsen-Infanterieregiment Rr. 14 und Abteitungen der Tirofer Joner bei Termine und Sau Marins in der Brenta-Schlucht Gelegenbeit neuen Auhm an ihre Beinen an kultur. Andere Deinen an kultur. beit neuen Rubm an ibre Jahnen gu fnupfen. Um 23. Rovember bot Cauptmanu Bromovaty ben 25, Gegner im Luitfampfe befiegt.

Dellider Rriegeidauplan und Mibanien Richts Renes.

Die Rampfe im Weften

Berlin, 27. Rob. (B. B.) Bei Einem und Regen verlief in Flandern ber Bormittag bes Rovember bei geringer beiberfeitiger Befechtögatigfeit. Erft nachmittage fleigerte fich von Bestroojebete bis Sanbooorbe bas Artilleriofener so großer Beftigfeit, Ant Abend trat von ber Rufte bis Southoulfter Balo erneute Fenerfteige. rung ein, Beltenbe-Bab, Stadt Tirmulben erhielten lebhaften Befchuft. Berichiebentlich porfto-henbe englische Batrouillen wurden reftieb abgewiesen. Auf bem Sauptfampffelb bon Camorai, wurden am Bormitiag mehrfach erfannte feind. liche Anfammlungen beim Babnbof Mesnieres unter wirffamftes Bernichtungsfeuer genommen. Am Radquittag febte besonberd in Gegend Bont-Ion und Bontaine ftarter Artilleriefampf ein. Auch hier fahte unfere Artillerie ihr Tener gegen Anfammlungen bei Graincourt und Anneur gufammen. Ceche gegen Jontaine auffahrende Bangermagen wurden burch ibr Teuer gur ichleunigen Umfebr gezwungen. Sablich Incht entwidelten fich 6 Uhr abenbe bet lebhaftem Beuer fchwerer Raliber für und gunftig verlaufenbe fagte, er febe ein bag es nicht langer einen

Danbgrangtenfampfe, Unter bem Edube ber | Ennfelheit bereitgestellte ftarfe geindliche Infanterie brach um 7,30 Uhr abende gegen Bourton Torf und Balb jum Angriff wor. In erbittertem hin und herwogenden Rahfampf, wurben die Englander unter ichwerften Berluften abgefdlagen. In ber Gibipipe bes Bourlop-Asaldes ift ein Englandernelt berblieben Im übrigen ift Torf Bourlon fowie ber Bourlon-Balb entgegen bes Bolbhu-Bericht feit in unferer Sanb. An biefer Stelle bes Sauptfampfielbes haben bie Englauber bei ihren wieberholten miglungenen Angriffen und in unferen wuchtigen Gegenstößen außerordentlich schwere Berlufte erlitten. 3bre überlegene Bahl und Maffe unterlag jebesmal dem Selbenmut unferer tapferen Infanterie. Ein in Gegend La Folie gegen 8 libr



abends lich vorbereitenber Angriff tam in unferem Bernichtungefeuer micht jur Durchführung. But bem gangen Kampfield erleiben die Englänber por jebent Angriff femere Berlufte burch bas flantierenbe Artilleriefeuer unferer Batterien, Die ebesmal in bem überfichtlichen Belanbe in ber Loge find, ichnell ihr verbeerenbes Zeuer auf bie maffierien Aufommlungen zu richten.

General Lubendorif an der Welifront

Berlin, 20. Rav. (B. T. B. Amtlich) Die Berlinste" son gestern bringt ein aus London ftammendes Gerückt, wonach General Luden-dorff mit gabireichem Stabe an die rufifiche Front abgereift fet. Diefes Berücht entbehrt jeber Grund. lage. General Lubendorff befindet fich bet ben Truppen an ber Beffront.

Bor ber Entideibungsichlacht

Blitid, 28. Rov. Der "Matin" melbet von der italieniichen Gront: Befehle bereiten auf große Ereigniffe an ber Gront por. Das ttolienifde Deer ift mit Unterftfigung ber Truppen ber Berbunbeten au großen Entideibungen bereit. In ben nachiten 14 Tagen wird fich bas Schidfal Ober-Italiens entichteben baben. Die Schlacht um ben Enbflieg bat noch wicht begonnen, aber wir fteben numittelbar bapor.

Die Quellen ber bentichen Rraft Berlin, 27, Rob. Gin hollanbifder Journafift, ber Rorreiponbent bes "Algemeen Sanbelsbind" ichreibt von einer Reife an bie beutiche Officieren, Colbaten und Burgern jugebracht. fowohl an ber Front als auch in ber beutichen Sauptftabt. Dein ftarffter Einbrud wahrend brei Johren ift ber gewesen, bag Tentichland feine unglaubliche Energie und feine Biberftanbefraft. por allem bem unerichütterlichen Glauben bes Bolfes an feine militarifden Gubrer verbanft. Es ift möglich, baft ein Boff won fo gewaltiger Rraft und Einigfeit eine Edlappe erleibet, bafi wirrfchaftliche Schwierigfeiten und politifde Banfereien ibm ernftliche Sorgen bereiten tonnen, aber es fcbeint mir unmöglich, Daf fich ein foldes Bolf bor irgend einer irbifden Rocht beligt, und bag es fich jemals verbinbern laffen wurbe, fich mit frarfer Lebenefraft Jeinen Blat au fchaffen, fobalb ein augerer Itvang brobt, ibm ben freien Atem gu rauben."

Das Ariegogiel Ameritas

Robenbagen, 27. Rob. (B. B.) . "Cocial-bemofraten" bom 26. Robember weift in einem Artifel auf die demerkenswerte Tatjache bin, daß Billon turglich in einer Arbeiterversammlung über bie Bagbabbabn gesprochen hat. Gr

Sinn habe, von der Demofratifierung Teutsch-lands als Kricosziel Amerikas ju fprechen, befonbers nicht, nachbem diese Demofratifierung fn vollem Gange fei. Aber in ben imperialiftischen Rreifen Amerifas ipiele ber Rampf um ben dinefie ichen Martt und bie Ausbentung Mitens, befonbers Rielugiens, eine ungebeure Rolle und unpreifelhaft feien weite Rreife ber Arbeiterichaft wierburch beeinftuft. Beigien, Norbfrantreich, Elfag-Bothringen ober wie biefe Beinen ganber alle beißen, alles bies tonne ja fehr intereffant fein, "aber follten wir", fo fuhr er fort, "außer ben Japanern, die icon behaupten, bag fie vor allen anberen Rechte in China bejägen, und auch einer benischen Eisenbahnanlage aussehen, Die Ebina mit Europa verbindet? Ober follten wir nicht jest, bo fich bie Gelegenheit bietet, biefen Ronturrenten nieberichlagen?" Dies war ber Ginn ber Worte Wilfons, als er ben amerifanischen Arbeitern erffaren wollte, weshalb man Deutichland nicht bie völlige Rontrolle fiber Defterreich-Ungarn und die fo gut wie vollftanbige Kontrolle über bie Baffanlander, bie Türfei und Aleinafien faffen founte Endlich ift bas Kriegsziel euthüllt. Ohne bie Bhrafen von ber Befreiung ober Demo-Tratifierung fieht es vor ber Menschbeit: feine beutsche Gijenbahn burch Alien, bamit die freie Ansbeute ber Induftrie burch England und bie freie Ansbeutung Chinas und bes übrigen Affen burch America nicht bebroht werbe. Für diefes

Die russische Revolution

Rotterbam, 26, Rov. Die "Dailo Mail" meldet aus Betersburg: Der Abruftungsbefehl ber magimaliftifden Regierung für bie 40 bis 43. jabrigen enthebt mehr als 600 000 Mannichoften des heeres ber Dienftpflicht. Die Maximaliften find entidloffen, weitere Jahrgange abguruften, um hierburch die Grage ber Museinanderfebung mit ben Berbanbeten von Grund aus gu lofen.

Angriffe perboten

Daag, 28. Stov, Die "Dotly Mail" melbet aus Betersburg: Die neue Regierung erließ einen Deeresbefehl an alle Gronten, ber bie Mngriffstatigteit verbietet und bie Rechtsgiltigfeit der Befehle ber Oberbefehlsbaber von ber Buftimmung ber Betersburger Regierung abbangig

Die Mflierien animorten nicht

Amfterbam, 28. Rov. Renter melbet: 3m Unterhaufe fragte Crambert, ob bie ruffifche Regierung ober irgend eine andere Berfonlichteit, die einen jofortigen Maffenhilltand an allen Fron-ten augunden von Friedendverhandlungen beau-trant babe, und wenn ja, welche Antwort darauf gegeben werde. Ralfour antwortete auf die erfte Grage bejabenb, Was bie ameite Grage be-trifft, fagte er, es ift von ber englifden Regierung feine Antwort gegeben morben unb, mir befannt ift, ebenfo wenig von einem anderen Berolinbeten.

Der hunger im rufflichen Beere

Ropenbagen, 27. Rov. Die Truppen ber ruffifden Rordfront richteten an ben Glien. babner-Berband ein Telegramm, worin es beifit: "Es barf feine Bergogerung ober Rachläffigfeit mehr ftattfinden. Paffen Gie und nicht verbungern! Das heer ift feit mehreren Tagen obne Brot!"

Gine Malanda-Grrebenta

Stodbolm, 27. Nov. Schwedische Brouing-Beitungen melben: Die Bevölferung ber Malanbe-Jufeln beabiichtigt, fid nach bem Rriege Schweben angufchlieften. Der Ronig bon Schweben foll bon ben Einwohnern ber Infel eine barauf bezügliche Abreife mit taufenben von Unterfehriften bereits erhalten baben. "Cogialbemofraten" empfing jeboch bom Ministerium bes Aeugern die Rachricht, daß bisber die Abresse noch nicht überreicht sei. Tatiächlich fanden auf Maland Bufammenflinfte ftatt, bei benen ber Unfchluft an Schweben beichloffen und bie Abreffe unterzeichnet wurde. Die Bevolferung ift au 97 Brogent rein fcwebifd).

Aerenöff und Trogfi

Stodholm, 27. Nov. Rach einer Beters-burger Meldung erffarte Trobli fiber das Baffenftillftandsangebot: Bir werden nicht Re-renstis Beg beichreiten, Kerensti richtete Bitten an die Alltierten, wir baben einen Brief aufgefunden, ber bies beweift; ber Brief mird veröffentlicht werden. Bir muffen mit dem Kriege Schluß machen, Alle Berbandlungen mit dem Ariege Schluß machen, Alle Berbandlungen mit den Allierten lind unnötig. Wenn der Ernd auf die Regierungen Westeuropas nicht gennigt, werden wir durch unfere Politif diesen Drud perftärfen.

Breiherr von Schorlemer

Rbin, 27. Roy. Laut ber "Roln. Big." ift mit giemlicher Giderheit Staatominifter Freiherr von Shorlemer als Rachfolger bes gurudtretenben Oberprafibenten ber Rheinproving, Grbr. v. Rheinbaben, angujeben. Schorlemer murbe bamit auf feinen früheren Boften nach Robleng gurud-

Im feldgrauen Jerufalem

Bon Banl Comeber. maiferl. Demanifder Rriegeberichierftatier.

Bei einer Betrachtung ber Rampfe um Berufalem tft ein Rüdblig auf vergangene Zeiten nicht unintereisemt. Der Rame Jernfalem erscheint bereits aut bem Tazeln von Teleri-Amarna um das Jahr 140) v. Che. als Sit eines von Aegupten abhängigen flemen Fürften. Im 11. Jahrhundert v. Chr. war fie bie gursten. In 11. Johrhundert b. ühr. war sie die des fananischen Stammes der Jeduster, die sie den Jöraeliten überlagten müßten. Sie wurde dann die drumfvolle Residens des Königs Lavid, der sich dies feine Burg erdante. Unter Salomo fam es zu dem Tempeldau, der bekanntlich von den Römarn gerficht wurde und an dessen Nesten, der sogenammen Magemaner, die Juden noch deute ihre Gedette bersichten. Der reissen Tempeldau mich den den bester ber richten. Der riefige Tempelblan wird bende bon berdiebenen nubamebanifden Bauten eingenommen. Gur nic Babl bes Plates und ben Tempelbau joil betanntlich enticheibend gewesen sein, bag fich auf ihm ber heilige Bels befindet, auf bem Abraham ben Jiaal optern wollte, und ber ipdter ben großen Brandoweraltar ber Juben bilbete. Bon bier aus foll Rubamich auf bem Bunberpierbe Ruraf in ben himmel entrildt fein. Beim Beligericht wird nach muhamebanischem Glauben ber Thron Gottes auf biefem Felfen autg. pflanzt fein, wahrend Christus und Mubamed zu beiben Seiten bes Aibrontals fiben und bie Erdenpilger über bie Schneibe bes Schwertes geben laffen merben, um ihre himmelbiourbigfeit jefigustellen.

Erdhalb haben auch die Muhamedaner nach der Eroberung Jerusalems den beiligen Feis mit dem fogsgenannten Beliendom überbaut, der wohl die schönste Moschee der Welt darskellt. Schoa vorber hatten die Römer nach der Zerftörung des Tempels unter Dadrian Momer nach der Jernseung des Tempels unter Habrian füer einem großen Jupitertempel errichtet, während Justinian zu Shren Marias eine Bafülla erhante, die neben dem Beliendom als "Mudbichid-el-Alfa", das von Messa enthernteile Beiliglum den Tempelplah ichmildt. Ter ganze Tempelplah ist den unterziedigen übligen und von uralten, tiefen Jikernen anze töblt. Archbologen vermuten dort unten dieber noch ungebodene Schäpe, und man erinnert sich noch des großen Tempellsenhals, den englisse Vorgeer por verwaren Tempelfenbale, ben englifde forider por wenigen Sabren antidieten, als fie nachtlider Beile Erpebetionereifen burch bie Unterwelt bes haram-el-Scherit

Berftorung und Bieberaufban find immer bas Renngeichen Jerufalems gewefen. Rebutabnezar und Merander, Daabochen und Matebonier, Derodes und Litus, Louffantin und Juftinian, Mubamib und Oma-Momer und Grieden, Graber, Berfer, Babilonier, Preugtabrer und Tarten, bifben ein mabres Ralifbollop von geschichtlichen Bilbern auf Jerusalems beis um-kampten Goben, Reine Hand fannte Erbarmen mit "Urfalim" und selbst die auf ihr Christentum so itolsen Englander, konnten es sich nicht bertagen, in biefem Beltfriege ihre Bomben aut eine fo bervor-ragenbe Statte cheiftlicher Liebestätigfeit wie bas Rai-ferin Mugufte Biftoria-Hofvis aut bem Delberg gu

In diefem Augenblid, too bie Italience um bie Schafte Beinebigs guttern und bie Untente burch ben Papit um Garantien für bie einstige "Wonigin ber alleere" erfucht, ift es von besonderem Interesse, bag bie Englander fich noch zu beiner Auffarung barüber herbeigefoffen haben, was fie mit Bernfalem su unter-nehmen gebenfen, obgleich boch hier weit altere unb allen Konfestionen teuere Erinnerungen zu fconen find als in ber Lagunenftabt. Tage tommt noch in Froge, daß Jerusalem faum als beseitigte Stadt anzusprechen ift. Alls Daubtbeiligtum dreier Weltreligionen durite es in neuerer Zeit wohl damit rechnen, daß teine teindliche Sand sich erheben würde, um die Stadt so großer Geschichte zu verlesen.

Die mittelalterliche Stadtmaner, welche in bier Rilometer Lange und einer Dobe von molt Meten die alte Stadt Jerusalems umgibt, bat mer mehr bester ichen Wert. In dem Innern diefer alten Stadt febt vornehm-lich nudamedanische, armenische, gesechische, trankische und jüdische Welt ihr armseliges Leben. Dier lieht man noch altestes Dandwert nach altestem Muster verteben. Der hauptfachlichfte Gewerbetrieb und auch ber Danbel Det haumfachlichke Gewerbetried und auch der Handel beight lich mit der Herkeilung von Berkulägeg nitänden für die altichelich über die Gtadt lich ergiehenden Bilgerscharen. We ist geradezu unglaublich, mas det solchen Gebegenheiten an Vosenkränzen, Weibranch. Morrben, Arbeiten and Olivenhols, aus dem schwerzen Soch des Toten Meered, aus Blumen des dieligen Landed, aus Marmor, Ton, Alabalter, Berlmutt, Rosen, und Sandeldols dergestellt und adhetest wird. Tuneden geht ein schwunghafter handel, der sich nementlich in armenischen endlichen und arrechilden mentlich in armenichen, englischen und griechilchen Höhnben befindet, mit Teborationsandbeln. Gemalden und Lurusgegenständen aller Art ift die Wohlbabenden su Jahr in fleigenbem Maße in ganzen Karawanen umb für die Touristen. Auch fie dat man den Jahr durch das beilige Land geschleppt. Bukaten kam den

Unternehmern baber bas Geblen aller wichtigen Grienbahnverbindungen, jodaß ber gange Raramanenverfeb nadi einem bestimmten Schema abgewidelt werben fonnte,

toas denem verimmeten schema abgemeidelt werden lonnie, toas den Unternehmern siets große Gewinne brachte, die eur zum Teil im Lande selbs blieben. Eine besondere Industrie Jerrsalems aber war der Bettel, dem ein großer Teil der ansässigen Judenschaft sich mit aller Liebe und mur denkbaren Ausbauer hingad, die gibt wohl kaum ein übisches haus in der Bett, das nicht im Laufe des Jahres einen Lettelbeitet and Lerwissen der Aber ihr Merichelst war Bettelbriet aus Bernfalem ober ein Beitelpafet von einem biefer findigen Unternehmer erhalten bat. Die Bettelbriete vertbrachen Gebete an ber Alagemaner, wahrend bie Beitelpatete wertlofen Schnibleam ent-bielten, ben man bei ben Gingeborenen niebrig eintaufte und bann gu möglicht boben Brifen an ben Mann gu bringen fuchte. Auf biefe Beije verbarb man auch ben beiferen Teil ber Jerufalemer Inbenfcbate allmablich, und is kann man wohl fagen baf gegen-wärtig ber weitaus größte Teil ber Jerufalemer Juben-ichaft eine einzige größte Schnorrergesellschaft bilbet, die in den lesten Jahren an der Hand von Abrihbudgern aller hierren Lanber und Beitelbricten in famtlichen lebenben Sprachen Unterfichtigerigen nicht m be als folde, tonbern als berechtigte Forberungen einzutretben perilona.

Mit Rriegtambrud begann bann auch ein turfit-bares Glend unter biefen Leuten, jumal bir aus ben Ententelanbern eingewanderten Glaubenigenoffen alebalb ben Staub bee gelobten Lanbes von ben Buffen ichattelten und die erworbenen Reichtumer in Sicher-beit brachten. Der gerünfbleibende Teil verrieb fich bie Geit mit der Erlindung von allersei Schauer-geschichten über das heilige Land, die dennfren und namentlich der unseren Geinden nur zu kindt Gabben landen. Auch die Spionage binder, und als die fürfische Regierung aus biefem Grunde eine Reibe un-ficherer Kantoniften auswies, fam es ju ben b. fannten Anllagen wegen angeblicher Jubenverfolgungen in Ba-laftina, die fiberall große Gelbjammlungen tür bie lamma, die ilverall große Gelbjamminngen für die armen Bertolgien seitigten. Zeitigten doch diese boin inrfischen Obertabbinat alsbaid als grundloß ielgestiellten Ränbergeschichten sogar eine Antroge im Tentichen Reichetag und weitere unberschämmte Erssengeisse der Kintonie, die naturgemäß die gundige Gelegenbeit dem Staten bei und für ihre Gossichen auf Balästina Stimmung dem bei der Gossichen der Gescheiten der Gescheiten der Gossichen der Gescheiten ju machen. Inswischen hat der, Großreibiner der Türkei auch woch die Erklärung abgroeben. das die Indenickatt durchaus patriotisch denke und die obsie-feindlichen Umtriebe durchaus misbillige und die obsieeffen Gubrer bes Zionismus weiben es bich mobil eberlegen, ob fie unter englifder ober ameritanifder Serricati beifer leben murben als unter ber gurf ichen, bon ber es ja befannt ift, bag fie aften anberebenfenben demeinschaften fiets die größte Freiheit ties. Sai boch felbit der von einer in leder Leit viel bencheten fatholischen Perionischleit in Teutschland angeregte Blan, die heilige Gradeskirche zu latinisieren, nicht die hafilimmung der Türket gerunden, während die deutschaften. den Brotestanten fich überhaupt jeben Anfpruche auf bie beilige Statte begeben baben

3hr Intereffe an Berufalem beschrändt tich auf den Muriftan, auf dem in alter Zeit die Herbergen und Krantendäufer des Johann terordens finnden und deffen Ofthältte dei Gelegendeit des Besuches des pren-fisieden Krandringen 1869 als Geschent des Sultans an bie Brone Brrugene fam 1898 wurde bann an beefer Stelle bie beutsche Enlogerfirche erbaut und unter Teilnahme ber beutschen Katierpaares eingeberibt. Ter berteitantischen Liebestätigkeit dient außer-dem das alte Jodanmiterbofpis und die neue Kaiserin Muguste-Bistoria-Stiftung auf dem Oelderg. Die deut-ichen Katholiken ichnien sich in dem prachtvollen Bene-bistinerklößer dormitio fanciae Mariae in unmittelbarer Rabe bes Brabes Davids und bes Abendmahlesimmers foine in dem vom Teutschen Berein im bei-ligen Kande erdauten Hospis vor dem Pamaslus-tor eine Stätte für ihre Andachtöfibungen und ein großartiges Unterfundtsbaus für ihre Vilger. Die rugtifden, talfenifden, trangolifden und anberen hofpige ber Ententegenoffen find feit Ariegebeginn ben ber türfifden Decresseifung für ihre Imede requiriert

Die Bitabelle Jerafalemb, el Rula genannt, bie an ber Stelle ber alten Davideburg erbaut fein foll, bat beute nur nach Bebeutung als Kaferne. Bon bier aus, am Jaffator vorüber, gelangt man in bie Jafta-Borfladt, in ber bie Enropaer ihre Anliebeimgen haben. Dier befindet fich u. a. bas beutsche Konjulat, das Kronkenhaus berkraiserswertberinnen, das beutsche Feldlasazett, die beutsche Feldpost und die ber-hältnismäßig lieine Zahl der ganz minderwe; t'gen Gasthote Berufalems, hinter ber Juffavorftabl fieht bann noch als ein ichones beutides Wahrseiden bas Schnelleriche Waifendaus, eine Muftexantiglt in berrlider Lage und von hober beutscher und pabagogischer Bebeutung.

Beliferich wieder Univerfitatelebrer?

Berlin, 28 Rop. Bie bie "bochicuffor-respondens" bort, murbe ber bisberine Stantefefreidr Dr. Delfferich bon ber philosophifchen

Safultat ber Univerfitat Bonn einftimmig für bie burch bie Ueberfiedelung bes Gelt. Rats Schumacher nach Berlin erlebigte orbentliche Broleffur ber Staatemiffenicaften in Borichlag gebracht. Der Kultusminister bat, bem Buniche ber Sahritat folgend, herrn Dr. belife-rich biefe Stelle angeboten. (Dr heffierich, ber 1901 ale Dozent an ber Berliner Univerfitat ben Brofessortitel erhielt, bat ben gleichen Ruf für bas Orbinariat in Bonn bereits 1904, als 3weiundbreifigfalriger, erhalten, ibn aber ba-male abgelehnt, um balb barauf ale Direftor ber Angtolischen Gijenbahnen nach ber Türkei au gehen.

Der Dant bes Reichofanglers Berlin, 27. Nov. (B. B.) Die "Nord-beutiche Allgemeine Beitung" ichreibt:

"Dem Reichotansfer Wrafen bon bert Lino aingen vom Tage feines Amtsantrittes an ungablige Aundgebungen vaterlandischer Gefin ming bon einzelnen Berfonen und Bereinigungen verschiebenfter Art gut. In ihrer Gefamtheit geben fie Beugnis von ber unwandelbaren Entidlef-fenheit unferes Bolfes, alle Rraft im Dienfte ber gemeinsamen Sache angumenben. Muf jebe biefer Rundgebungen ju antworten, ift bem Reichstangfer leiber ummöglich. Ceines Danfes und feiner Buftimmung fit jegitches Wir-ten ficher, bas unfer Bolf in feinem ichweren Rampi ftart erhalt".

U-Bootkrieg und Landkrieg

Daß der seindliche Drud auf unsere Landfronten durch den U-Boot-Arieg sehr erheblich erleuchtert wird, ist erk vor einiger Jest von der
odersten Geeresleitung ausdericklich anerkannt worden. In Birklichkeit ist diese Unterstütung des Landfrieges durch den U-Boot-Arieg weit erheblicher, ald es auf den ersen Blid den Anschein bat. Allerdings in es dem U-Boot-Arieg nach Lage der Dinge nicht möglich, die Zusubren von Munition and England, wo sie überwiegend bergestellt wird, nach dem Festlande zu unterbinden. Aber das ist darauf zurückzusübren, daß auf der turzen Etrecke von England nach Frankreich durch Minenfelder, Nehsperren und andere technische Minenfelder, Aehiperren und andere technische Bilioneitel fich eine verhältnismäßig große Sicherbeit für den Verfebt, aumal bei Nacht und mit schnellen Tampfern, erreichen läht. Daß dagegen auf anderen Streden, auf dem Wege nach Aug-land und dem Mittelmeere troh Geleitzügen und anderen Diffsmitteln mancher Munitionsdampfer unfern U. Booten gum Opfer gefallen ift, ergeben Die Berichte unferer II-Boote-Gubrer aur Gemuge Die auf diese Weise vernichtete Munition, wird abem der Berwendung an der seindlichen Front entagen und badurch den fapferen Berteidigern unserer Front ihre Aufgabe erleichtert. Auch der riefige Munitionseinsah bei den jehigen Kämpfen in Flandern, der vielleicht noch den Munitionseinsah ber Vorjahre übertrifft, pricht nicht der Sommeichlacht vom Borjahre übertrifft, fpricht nicht bagegen; benn wenn bie verfenften Munitionsmengen an bie feinblichen Gronten in Franfreid, Italien, Ruftand, Magedonien ober Turfel gefommen maren, fo mare der feindliche Ginfat an Munition eben noch um foviel größer

Aber die unmittelbare Bernichtung von Muni-tion ift nur ein fleiner Teil ber Unterftubung unferes Landfrieges burch ben II-Boot-Arrea Bielmehr fällt die so häufig gemeldete Bersenfung der aus allen Teilen der Welt bezogenen Rohmaterialien ins Gewicht, wie Etfeners, Lupfer, Chemitalien für Sprengtoffe und dergi, von deren Einfuhr die Dobe der Munitionserzeugung unmittelbar abbangt. Und nicht nur auf die Ber-fenfung ber Schiffe fommt es an; ebento wichtig ift es, wenn Jahrten aus anderen Gründen unter-bleiben, 3. B. weil es an Schiffsraum fehlt ober weil der vorhandene Schiffsraum dringlicher für andere Zwede gebraucht wird. An Schiffsraum ober fehlt es infolge der hosen Versenkungsgiffern unteres II-Boot-Krieges sehr erheblich. Ueber-einstimmend wird von allen II-Booten gemeldet, das die Weere annehmend werden daß die Meere gunehmend veroden, was auch feinen Grund in dem allmafilichen Ginten ber verfenften Tonnage findet. Gerner wird ber für bie Befor-berung von Gutern und bann auch für Munition verfügbare Schifferaum eingeschränft burch bie veridiedenen Magnabmen eines verftarten Schutes für ben Schiffsverfebr, wie bas Gabren in Geleitzügen, bas eine rationelle Ausnubung bes ohnebin eingeschränften Schifferaumes verbinbert und bie Sicherung von Geleitzugen ober einzeln fahrender Schiffe befonders im Sperrachtet burch bewaffnete Echiffe aller Art, die andernfalls fur ben Transport ebenfalls in Betracht famen, wobei

bes Berbrauchs von Roblen, die fonft ber tionsbergellung nugbar gemacht werben ton noch gar nicht gebacht ift, Lepten Enbes gebort auch bie Benutung ber Babnen bei ben gege and die Benugung ber Sabben bei ben gegenntigen großen Truppenverschiedungen ber Erie nach Italien bierber, au ber man nur grgribat, weil der Seeverkebr infolge bes U.B. Arieges au gefährlich ift. Wäre man nicht genbauf diesen Umftand Rückficht au nehmen, so me die jehe burch Truppentransporte überleite Bahnen für den Berland von Munition und fon gem Briegomaterial verwendbar, beffen Italien vielleicht noch bringlifter als ber Menichen bet vielleicht noch dringlicher als der Dienichen bebeit ganz abgesehen davon, daß die Truppentranspune mit der Bahn ungebeure Kohlenmengen verschin gen, die sonn auch der Munisionsberstellung batten dienstbar gemacht werden können. Lößt ich die Unterklihung, die der Landtra-durch den U-Boot-Krieg infolge der Berringerun-durch den U-Boot-Krieg infolge der Berringerun-

der feindlichen Munition erfahrt, auch nicht in s frimmten Bablen ausbruden, fo ergeben biele manngen doch, daß biefe Unterfubung febr trochtlich ift und daß ber feinbliche Munitiona fab an unferen Fronten noch erheblich größer won wenn unfere U-Boote nicht fo manches mit Arien material oder Robmaterialien für die Municipal ergengung belabene Schiff verfentien und beburd die verfügbaren Schifferaume bauernd per minberten.

Kleine politifche Radrichten

Roblens, 27. 9bob. Ter engere Bablone. fcuß ber Bentrumspariei bes Wahlfreifes Rob. leng-St. Goar hat in feiner gestrigen Sibung ben herrn Generalleutnant 3. D. Ers Freiher v. Steinader in Bopparb als Kanbibat für ben Reichstag und herrn Dr. Tewes, Tirel tor bes Berbandes ber fath, fmifmannifchen Ber einigungen in Effen, als Kandibat für bas Ab georbnetenbaus in Ausfick genommen

Dinden, 26. Morember. Dbergollinfveller Giebri, ber geftern nachmittag beim Deimgeben vom Canbtog burch ein vom Sturnt herunterge riffenes eifernes Soilb getroffen murbe, ift bate am Ropf und Geficht fo fchwer verlest worben daß er bewußtfos gufammenbrach und in bie Chirurgifche Minif berbracht werben mußte.

Bafel, 27. Rob. Anftelle bes in ben Bubftanb berfesten Fransolen Birn wurde laut : Ocho be Chine" ber Aransole Bicard Deftelam um dineitiden Generalvoftmeilter ernannt. Diefer et namite ben Franzosen Rouffe Lacorbaire zu feinen Stellvertreter und Weneraffefretar,

Aus aller Welt

Sanau, 27, Rob. Seule morgen wurden ber brei Ligenner Wilhelm, Ernft und hermann Eberber hingerichtet. Die brei Brilber hatten befannfich im Februar 1912 im Kammerzeller Forft be Kgl. Förster Romanus erichoffen und find bei halb im Mary bs. 3s. vom Danauer Schoon gericht aum Tobe verurteilt worben. Ein viete Bruber ber hingerichteten, Friedrich Chenber, im Jahre 1909 wegen Ermordung bes Genbarms Schent von Glieben ebenfalls in Sanau enthauper

Darmftabt, 25. Rob. Gin merfroficbige Borgang fpielte fich biefer Tage im ftabtifder Krantenhaus ab. Da wurden abends strei de ichwifter, ein 18fabriger und ein 84-jabriger finan mit Rubrverbacht eingeliefert und in ein Bimmer ber Jolierabteilung gelegt. Als bie Rachtwate gegen Morgen bei ihnen nachschaute, waren fe verschwunden und trop alles Suchens war feine Spur bon ihnen gu entbeden. Schon befürchteit man irgend ein Unglad, als fich bie Mutter eine ftellte und bie Rleiber ber Rinber verlangte. Den Beiben toar es su einsam gewesen, ba hatten sie fich furs entschlossen, auf welche Weise tonnte man nicht aus ihnen berausbringen, unbemerft aus bem Staube gemacht und toaren barfuß und im blogen bemd ben siemlich weiten Beg nach Saufe getrabt. - Ein abulider Fall trug fich int mer auch hier in Biesbaben gu.

* Bon ber Bergftraße, 24. Rob. In Tojfenheim wurden große Mengen Lirichbaumlaub gefammelt, um gur Berarbeitung in bie Tabaffabriten abgeliefert zu werben. Afir ben gentner getrodnetes Lanb gablen bie Sanbler 20 Mart.

Die ihren Batern gurnen

cas. Berrieging. (Forthwall perhaps,) Singo gewann taglich mebr Gelbftbertrauen unb Schaffensluft. Die gabtreichen Genoffen feines feuchtfröhlichen Bigeunerlebens fanben feine Tür verfchioffen und gaben balb weiteren Brind auf, ibn zu fioren. Respekt vor ernfter, tunftlerifcher Arbeit hatte Schliehlich boch leber. In ber Rue Saint Jacques zwischen Sorbanne

und College be France traf Julian eines Mittags bie Aupeitina. Mus ber Art, wie fie auf ibu suging, ichloft er, bag fie ibn icon feit langerer Beit bei allen wiffenfchaftlichen Juftiruten gefucht baben muffe. Gie war geschmadvoll, aber augerorbentlich einfach geffeibet und auch in ihrem Gehaben von angenehmer Burudbaltung. Rur Blid und Miene verrieten bie Breube, feiner endlich habbaft geworben zu fein.

Wenn ber Bbrophet nicht jum Berge fommt" Geit viergebn Tagen babe fie bergeblich erwartet, bag er fich bei ihr zeigen werbe; in seinem Sotel habe fie ihn nicht aufluchen wollen. Er enticulbigte fich mit ber immer bringlicher

merbenben Arbeit. "Aber bei Grobner verfaumft bu feinen Tag". entgegnete fie fptis.

Das mufte fie bon einem ber ehemaligen Malerfollegen erfahren baben.

"Ja, bem fit ich auf bem Genid, bag er mir bei ber Stange bleibt. 3ch bin noch nicht ficher bor Rudfallen."

Run, fo überzeuge bich auch bei mir bon bem Erfolg beiner Miffionotatigfeit!

Bas blieb ihm übrig, nachdem er fich einmal su bem "Belebreramte" geftempe't fab? Mm Enbe komite es ihn nur freuen, gleich ibrer zwei auf ihren richtigen Weg gebracht zu baben.

In einer ber fleinen Baffen swiften Obeon und Minit batte fie fich ein Manfarbengimmer mit bem obligaten Alfoven neben bem Ramin eingerichtet. Er war auf bas angenehmfte überraficht, wie fie es berftanben batte, aus ben billigen Mietmobeln und ein paar felbftgepinfelten Bifberden, ein wirflich traulides Wilien berguftellen. Mit Stoly wies fie barauf bin, baß fie fich affes felbst besorge wie irgend eine bon ben braben. Barifer Afeinburgerfrauen, die fich ohne Dienft-

mabden zu behelfen wiffen, bie mobigepflegten Sanbe beim Scheuern und Stilbern burch Sanb. dube gefdilitt, vormittage Afchenbuttel und nachmittage icharmante Galonbame. Julian fonftatierte überall peinlichfte Sauberfeit unb fiber bem Mangen einen wohltuenben Sauch ehrbarfter Beicheibenheit. Er geiste auch nicht mit feiner Un-

ichte ftedfe? Du kannst alles, toas bu boller Talente stedfe? Du kannst alles, toas bu bir vornimmst." "Und gib acht", sagte sie leichtbin, "wie ich auch bir ein Seim bebaglich machen werbe, wenn bu surndfommit!"

Ihrem auf ber Bauer liegenben Blid fonnte feine frappierte Miene nicht entgeben. Da befiel fie auf einmal ein Sittern, ein

Bebelaut entrang fich ihrer Reble. "Julian, fag's mir gleich! Du willft nicht wieber tommen, bu wirft mich im Stich faffen?"

"Ja, um Wotteswillen, ich weiß nicht - aber wenn auch — bab' ich dich denn glauben lassen, daß ich . . . ? Was baft du dir für Dinge in ben Appf gefest?"

Sie Heft fich in einen ber Geffel fallen und brach in ein frampfhaltes Weinen aus ger ftanb ericuttert. In Tranen batte er fie noch nie geseben. Best batte er mas brum gegeben, ichon weit von Baris gu fein. Das Biebertommen batte er gewiß bleiben laffen.

Er bemühre fich, feinen Ton in ben außerften Gegenfaß ju ihrem eibenfcaftlichen gu bringen. "Bie weit ich an bich glaube, beweife ich bir ja bamit, bag ich bir in eine geregelte Lebensbalm belfen will. Du wirft bich wieber ber Biffenichalt samvenben, bir eine ehrenvolle Pofition ichaffen und neue Bebingungen ju einem Schensglud er-

"Nichts werb' ich, untergeben, verfommen werb' ich, wenn bu mich abichüttelft. Richt einen Binger frimm' ich um irgend eine Ehre, bie bie Univerfitot ju vergeben bat. Aber an beiner Geite, an beiner band - ba mirb mir alles gelingen. Gei barmbergig, gonne mir, was bu fünftig beinen Schulern geben willft; bein erleuchtenbes Bort, beine Sabrericait! Laff mich unter ihnen figen und an beinem Munbe bangen, Die Getreuefte unter beinen Büngern! Rur bon bir ftromt mein Deil aus."

Er feuiste. So also fat es mit bem Biffensburft ber Eraltierten aus? In allen Stubien, in allen Runftabungen bat fie nur ben Mann gefucht.

An der Tür gögerte er und horchte. Da hörte er fie wimmern und folluchgen. Es gog ibm bas berg gufammen. Wie gern batte er ihr gefagt, baft er fie bemitleibe. Aber auch bas burfte nicht fein. Sier war Graufamteit Bflicht. Gifig ging er babon.

Die nachften paar Tage wagte er nicht, bie Lotalnachrichten ber Biatter gu fefen, in Angit, Beras Namen unter ben "Dofern ber Geine" ober in abulicher Rubrit gu finden, und fo oft er bei Sugo eintrat, surchtete er, von biesem irgend emas Schredliches zu erfahren, was fich mit ber Ruffin ereignet habe.

Am Ende ber Boche fam auch wirfilch einer ber Ateliernachbarn mit ber Botichaft bon ibr angerlicht. "Biffen Gie, meine Berren, bag unfere angebliche Stubentin wieber auf ben Montmartre surudgefebet ift?"

"Ranu! Gind Gie ifre begegnet? "

"Seut' im Granen Bapagei, ber borgeftern am Boulevard be Clicht eröffnet woeben tit. Dort tonnen Gie fie jest feben und horen - fte beforgt bie Rlaviermusit."

3m Mars war bie Generalversammfung ber Baterlanbifden Induftriebant gewesen und batt: mit Ueberraichungen begonnen und geichfofen. Die vorbem projeftierte Bermehrung bes A tie:fapitals war gar nicht auf die Tagesordnung ge-feht worden. Die Bilang des abgelaufenen nalenberjahres war gut, wenn auch nicht fo glangenb, wie man fiche vor Benjabr verfprochen hatte, über - burchaus einwandfrei. Keiner ber Revisoren fand enwas zu bemängeln. Die icharien Interpellationen, die mebrere herren aufgrund ichlimmer Geruchte anbrachten, fonnten bon Direftor Emalb in burchans befriedigenber Beife beantwortet werben. Da forang ein Abvofat auf, ber eine Rethe ausgeliebener Aftionare vertrat, und verlangte Bustunit fiber gewisse Bortommnife aus bem Anfang bes laufenben Wefchaitsjahres worüber allgemein gemunfelt werbe. Ceine Unfragen richteten fich an ben Auffichterat. Braibent Graf Leininghaus ließ fich einen beschriebenen

Bogen reichen, aus welchem er auf jeben einzelnen Puntt Ausfunft geben kommte. — Der Antauf ber eigenen Afrien gur Beit jener bofen Rrife? Satte in ber Tat ftattgefunben, ale einzige Möglichfeit, ben guröfturg gu hintertreiben. Seute war feine Attie mehr | babeim", fauber abgefroßen. wie ichon die Brafenglifte ber beutigen Berfammfung beweife, in welcher auch mehrere Große banten figurierten. Ein bebeutenber Berluft fel nicht su vermeiben gewesen, er fei aber boll fommen gebedt, wie fich aus bem Stanb bel Effeften- und bes Berbfelvortefenilies ergebe, ben er biermit gur Berfefung bringe. - Die Depotal Doppelt gefichert in ben Barbeftanben und ben Realitäten bes Refervefonds. — Bas noch? Die Bonitat ber estomptierten Bechfel? Bittel Bie ber eine Berlefung. Da fam swar eine ftatilide Reibe von Indoffements jener Firmen gutant. bie Konful Ewald gegründet batte, aber es waren bie besten. Und Ronful Ewald - hatte bamit nichts mehr ju tun, ba er alle feine Anteile an diese Firmen abgegeben hatte. Es mar im Ru gu berechnen, bag ber Mann bier -Millionenopfer bargebracht batte. Achtungsvolles Someigen mar bie Anerfennung. Dann fam bas Abfolutorium mit einer bemonftratiben Bertrauendfundgebung an die gesamte Leitung - und mun erft die größte aller lleberraidungen: Die einbellige Temiffion bon Direftorium und Auffichterat." — Tie Remonb'en, die mur fitr bie ftatutenmäßig austretenben Mitfliebec vorg fiben waren, mußten fich nun auf famtliche Manbate erftreden - und ergaben bie einfrimmige Wiebereinsebung aller. Alls Graf Leininghaus bas Refulfat verlas, übermaltigte es ihn bei feinem Ramen, bag er zwei Ginger an die Mugen brilden mußte. In feiner Rührung war er nahe baran. fich wie ein armer Gunber vor dem Tribungt ans gutlagen. Geine Rachbarn Tonnten ibn baran nur burch die Borftellung verbindern, bag es ber Bant bamit ben verhangnisvollften Schaben guffigen wurde. And jur Annahme feiner Bir berwahl mußte er von allen Geiten und mit allen Mitteln gebrängt werben.

(Fortfegung folat.)

Siegen - wollen wir! Gparen -mulien wir! Spart an bem, was ibr jonft bergenbet babt, an Bapier!

men, ber an Taufe majiung Enri au B. R.o dinbruch gunftgeg selioblen. Menen A end eleg her Geg baufe ju setomnie tebe Gui BR it n aniverfit Mmtritt&1 fallen: b Im Belb 113 Prof 7056 St ecteanine Gain Delben seit in ? Böhne in fen Befig

MRitt!

Saa

DOM BO

sangener

sivei Aus Jecleit&m bentob zechtfeitig ward bier swei bo greuges. fonnte b Mati perurteift Bifenbabi beridintbe Hber 50 Tötung 1 Stod

porrate | brannt, (gerettet t Elib bon Br für bater Datt Beinbau-

Belrierba

in Elivil Derrit N g. Ge winterlich Mbeingau abenba 8 Mebner be teber 30 teressante minds bem * H 11 einem Æ großen peereste

Birth Bit fo xung bie und mit ober fleir antiung ! Bu erfahr tung fie Robreste faffen ur auf bie o gewiefen. tonnen fr Heben (B ball es to bie heer Beife su

D. 20

Mebembunit

mgtaren

Three gri ichreiber a anidetnen in Fords unter stor 25 Gram authorisen. toodsentiid tit ben El unterernal beliern, n bergebens. mie, himau bie Strant mal an: Mr ben p weren toi lich Mrant nounce to lichteit au anditon in bed Mrieg find einta mild, the noch bie K

Bunden. Blemebur Rehemitte Bestimmt Stranten Getofficit beiterjebr Derbautich brot gebo EVatter S ball 1/4 L

liegt ffar Gebeiben: Berhältni Basu and nft ber m es gebore & ben gegenn nur gogrin bes 11. Bur utcht gendra men, jo wan überletheb wen und jund den und send enichen beb. pentransporte

ber 1912

ber Cambter d nicht in b ung febr b größer mar s mit Ariers. e Municiens i und babure quernd Ber

diten re Bablan ffreijes Ros igen Sibun Era Freiher Kondbibat fi mes. Dire. fir bas Es. genoumen czollini bellin berunterge-

fest worben. umb in ble muifte. e laut z.000 eftelam mm nt. Diefer erire an feinm

rbe, tit babe

murben bi mann Ches ten belannier Forit but ter Schwig Gin vierte Chenber, Genbarum u enthaubit

ertwürbign t frabtifden d strei de riger Knale ein Simmer Rachtwate , waren fe 8 war feine befürchteit Wutter ein langte. Ten a batten fie tounte man emertt aus fuß und im nach Dank

ob. In Tole diboum loub bie Tabale en Bentner 20 Mari feben eine te. - Der jener bofen of cinsian iben. Seute

abgeftofen, Berfamme Tere Oron Berluft fel aber boll-Stand bes ergebe, ben die Depota? n unb ben moch? Die Bittel Wie ne ftateliche ien jutant. r ed waren atte bamit ne Anteile S mar im ier - ein ungsvolled in fam bas tiben Berting — und angen: bie und Mufwanbate ge Wiebers s bas mos ei feinem en brüden the baran, ibunal ans , bağ et iner Bieunb mil

Saarbruden, 27. Nov. Auf bem Wege angenen Racht ein Gelbbeutel abbanben gefommen, ber u. a. ein Wertpafet mit 500 000 Mart a Taufenbmarticheinen enthielt. Auf Die Berbeihalfung bes Gelbes ift eine Belohnung von 3000 geart ausgejest.

b. Raffel. 27. Rob. Turd einen nachtlichen einbruch auf Schloß Bilbelmebobe murben pier gunftgegenftanbe im Werte bon eing 100 000 Mr.
geftoblen, besonbers Basen, Baifen, Bronzen, urnen und Borzellane bon fust unerfestichem Berte Giner ber Tater, ein vornehm gefleibeter ind elegant auftretenber berr bat einen Teil ter Gegenstände in einem hiefigen herrichafts-taufe Jür 20 000 Mart verfauft. Tie übrigen tunftgegenstände find anscheinend nach auswärts gefommen. Dis jest fehlt bon ben Tieben noch

Dunchen (Die Rriegeopfer ber Münchener aniverfitat.) Wie ber Reftor Magnififus bei feiner Murittorebe mitteilte, find an 800 Stubenten geiallen; barunter 3 Brofessoren und 9 Beamte. 3m felb ober Dilfsbienst fteben 5632 Studierende, 113 Brosessoren, 110 Beamte. Eingeschrieben sind 2006 Stubierenbe, babon etwas über ein Biertel

Glaimersheim b. Ingolftabt, 23. Nov. Eine helbenmutter ift Frau Marie Löffler, jur-zeit in Ansbach. Sie hat im Anguft 1914 neum Sohne in den Krieg entfendet. Alle wenn sind im Besipe bes Eisernen Kreuzes. Gieben haben zwei Auszeichnungen und zwei die Gilberne Tap-kerfeitsmebaille. Beiber haben fünf ben Selbentob gefunden, einer ift erblindet und einer rechtfeitig gelähnt, zwei fteben noch an ber Front. fluch vier Schwiegerfohne ber Frau rudten aus; amet bavon, ebenfalls im Befibe bes Eifernen kreuges, find gefallen. Der Berluft firer Sohne

fonnte bie Frau nicht nieberbruden. Ratibor, 26, Rob. Die biefige Straffammer verurteilte ben Lofomotivführer Berger, ber bas Gifenbahnunglild im Bahnhof Bolnifch-Reuffr.b berichulbete, mobei neun Menichen getotet und über 50 verleht wurden, wegen fahrlaffiger Totung und Gefährbung eines Gifenbahntrand-

Stock of einem Jahr Gefängnis.
Stock olm, 26. Rob. Das große ftablifde Befrierhaus, in bem fast bie gesamten Fleischvorrate für ben Binter lagerten, ift niebergebennnt. Es fonnten nur geringe Mengen Bleifc

Aus der Provinz

Eltbille, 26. Nob. Seren Amtsgerichterat on Braunmühl murbe bas "Berbienftfrens für voterfanbifche Ariegsbiffe" verfieben.

Battenbeim, 27. Rob. Berr Ronigider Beinbau-Rellerverwalter Jafob Diefenbarbt in Eltville bertaufte fein biefiges Weingut an berrn Abam Albert babier.

g. Geifenheim, 26. Rob. Der zweite bies-winterliche Bortrag bes "Raufm. Bereins Mittel-Mbeingan" findet Donnerstag, ben 29. Robbr., abenbs 8 Uhr im Sotel "Jur Linbe" babier ftatt Mebner des Abends ift Derr Stadtverordnetenvorfieber Juftigrat Dr. Alberti, welcher bas in-tereffante Thema "Die beutiche Bolfdwirtichaft und bem Kriege" behandeln wird.

* Mus bem Mheingau, 26, Roc. Rach einem Erlag bes Kriegominifterfume ift infolge großen Mangels an Bferbefutter bie berresverwaltung genötigt, famtliche noch berligtaren Beftanbe on Dueden - Burgein für Ach au lichern. Ge ergebt baber an bie Bevollerung bie Aufforberung, biefe Burgeln gu fammeln und mit etwa vorhandenen Beftanben, ob groß ober flein, an bie Gemeinbevorfteber gegen Bejatlung abzuliefern, bei benen auch bas Rabere in erfahren ift. Im Interelle ber Berresvermaltung liegt es, biefe Burgeln ber vorgeruchten Sabresgeit wegen fo ichnell als möglich ju erauf bie große Tringlichfeit ber Ablieferung bingewiesen. Durch bas Einsammeln ber Burgeln tounen fich die Ginwohner einen nicht unwefenttiden Berbienft verschaffen, abgeseben bavon, bag es vaterfanbiiche Billicht ift, vor allen Tingen Die Deeresverwaltung in ber größtmöglichften

Abeife gu unterfrühen,

p. Cord. 26. Nov. (Gin Frouenbriet jur Lebenamittelberteilung!) Man ichreibt und: In Rr. 272 Ihrer gefchabten Bertung beingen Sie einen Mrifel betreffs Rriegsernabrung der Linder. Ter Artikeiichreiber aber scheint in einem bessern Pieschen unses bentichen Baterlandes bebeimater zu sein, wo man wischeinend wehr Berständnis für das Arstvommen und Gebeihen unsern keinen Kriegolinder hat, als dier in Lorch am Rhein. Unire Sänglinge und Kinder unter goei Jahren sind nicht so glücklich, außer ihrem löglichen Quantum von 3. Liver Milch und hern in Mollichen Channtum von 3. Liver Milch und hern 25 Gramm Juder auch mur das Geringte gebenhrt, untweisen zu toman. Bon 200 Gramm Beigenmicht wiedentlich und 500 Gramm Doterfieden pro Mogat ift ben Wättern Lorchs nichts befannt. Und was ist nerode in dieser Angelegenheit, um das Los der armin, untererndhrten Kriegofinder nur einigermaden aufzu-beijern, nicht ichen alles verfucht worden! Aber alles vergebend. Ueber den Altes vernicht worden! Abet eiles vergebend. Ueber den Antangserfolg kommen wir iter tie binaus. Es werd und einfach enigegengehalten, die Kranken nähmen hier alles weg. Run fragen unt mil an: Ik is ein bilkisjer Erbeubärger, mit jo einem inrten Organismus, nicht auch ein kleiner Franker, für dem undedingt etwas übrig dieiben mütze? Kun wören wir Mütter Lorchs die Leiben, die einem wir ist. vollen wir Mütter Berchs die Letzen, die einem wir'lich Kranken das, mas er zur Kräftigung dedert, nicht gönnen würden. Aber gerade damit wird dies der größte Mißbrand artrivden. Leure, die aus Kranem-lichkeit auf ihre althergebrachte Lebendweife nicht ver-nichten wollen, und die Opfer und Entdehrungen des Krieges, die dach auch ihre Kehenmenschen wort-les tragen müßten, von sich abschätzeln wollen, die lind einisch leidend. Tann bezieden lie ihre Kranken-milch, ihre Butter, ihre Eine, ihr Fleisch und auch asch die Haterlieden, den Eries und den Fwirharf. Ein bescheres Geschäft lägt sich für tie zur Zeit ger nicht machen, hier mitzie von oden berunter endlich mit Kamehur geschaften werden. Tie Krankenliche müste einer Rewissen unterzogen werden, damit nicht alle Rährmittel, die dach auch mallererit übe die Kinder besimmt sein sollen, nicht alle von den icheinbar Kranken weggenommen werden, die, ohne isc ein Branten meggenommen werden, die, ohne lich ein Gewellen boraus zu machen ihr altes beziemes Leben weiterführen wollen. Solche Leute Aogen über Underhaufichkeit bes Reiegsbrotes; für sie much Wifebrot geboden werdem und noch wer weiß nas! Und Williter goingt men, unferen Rinbern von etlichen Monaten Ariosebret sur Kahrung zu geben; benn baß % Liter Mild, obnie jede Beigabe nicht noër icht, inn bes Kind fert zu beingen und fress zu erhalten. liegt fiar auf der Hand. Tie Entwicklung und das Gebeihen des Kindes leiden not und mit der Seit wird und muß bas Rind unterliegen, Much find bie Berhaltniffe, wie ite jur Beit bier berrichen, nicht baju angefan, bab Bilichtgefähl einer Frau begüglich ibre Buntgeroflichten pu fidren, und bad ist gerade

aus nationalent und vaterlandifdem Intereffe tirt hu bedauern, benn vo täglich Taufende und Abet-tausende aus der Bläte univer Jugend bintochartofft toerden, da tollte man eine so junge Menschenkoppe ols wirklichen Karionalvert begen und schieden, wo man eben könnte; eingebenk der Worte der doben Brotektorin ihr Schaglings- und Reinkaberhub, der

Derzogin von Breunschweig-Lünedurg: Unfre Kinder sind der Reichtum und die Hoffnung unseres Bedes. d. Frankfurt a. M., 27. Rov. Bei einem Einbruch in eine Bissa erbeuteten die Diebe eine

große Menge Silbertvaren gezeichnet R. M. S., im Werte von mehr als 12000 Mark.
b. Griesbeim a. M., 24 Nov. Die Bürgermeisterei gibt befannt, daß die Ebemilche Fabrik., Elektron" alle die durch die Explosion verurfachten Cadifchaben verguten wirb.

Dachenburg, 26. Robbr. (Eine auffebener-regenbe Berurreilung!) Der befannte naffauifche Landwirt, Mutepachter Schneiber bom Sof Kleeberg, wurde wegen Berzehens gegen § 218,3 des St. G.B. zu I Jahr Gefängnis verurteilt. Schneider spieste in nass. Landwirt-ichaftskreisen eine große Rolle; er war u. a. Mitglied ber Landwirtschaftskammer Mesbaben, Borsipenber des landwirtschaftlichen Beziskwe-eins wie Er war auch Landwirtschaftlichen Beziskureins ufw. Er war und idriftftellerifc in liberalen Tageszeitungen tätig.

* Mus Raffau, 26, Rob. (Brenneffelfamm-lung.) Die Reffelbermertungsgefellichaft bat ben Mittelrheinifch-Raffauifden Bauernverein, ber für bie Regierungsbegirfe Robleng und Biesbaben Bentralfammeiftelle ift, ermachtigt, für alle bom 1. Oftober 1917 ab erfolgenben Ablieferungen bon Reffeiftengeln (gut getrodnet und entblattert) einen Breis von 28 Mart ftatt bis babin 14 Mart für die 100 Kiso zu gabien. Es ift zu boffen, bat diefe Erhöhung bes Breifes um bas Doppelte zu weiterer eifriger Sammlung in allen Kreifen anfhornen wird. Die Sammlung fann auch jest noch bei guter Bitterung fortgefeht werben. Mbliejerungen wolle man nur an bas "Lagerhaus bes Mittelrheinisch-Raffautichen Bauernbereins Giation Rieberlahnftein richten.

Beinban

Frankfurt a. M., 26. Mob. Die Ernte im kabtifden Beingut zu Soch freim a. M. bat für bas Jahr 1917 insgesamt 18,772 Liter, bas sind 31 Salbstiid, und gwar 11 Salbstild Defterreicher und 20 Salbftfid Riesting ergeben. 3m vorigen Jahre war die Ernte so gering, bag sich das Reitern nicht lobnte, vielmehr find die Trouben als solche verlauft worden.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Rreus murben ausgezeichnet: Unteroffister Johann Doffmann (Camp), 1. Raife. Unterplitzier Gb. Fein (Eiwille).
Getreiter Jose Bilbelm (Ranenthal).
Schüte Franz Kreis (Hallgarten).
Echape Bhilipp Rreis (Hallgarten).
Lenditurmmann M. Tebus (Langenschwalbach).
Garbit Johann Schlabt (Tamp).

Ans Wiesbaden

Stabtverorbneienwahlen 1917

Geftern fand im Rathausfaal bie Babi ber 3meiten Rlaffe ftatt. Bon runb 2700 eingetragenen Bablern erichienen 179 am Babltifche. Es wurden wieber- refp. neugewählt:

Juftigrat Dr. Alberti Brofessor Dr. Tegenbarbt Rentner B. Renenboris 179 GL 179 Et., Dolmuftialtenbanbler heine Bofff Raufmann Rarl Maltomefius 178 GL. 179 EL

Raufmann Willy Marr 179 Et.

Bollogablung am 5. Dezember 1917 Die Rotwendigfeit, jeber Gemeinde nur foviel Lebensmittel augumeijen, als fie auf Grund ibret jeweiligen Bevolterungsgahl beanfpruchen tann, bat ben Sundestal veranlaft, eine neue Berfonentung tat be auoronen. Es liegt im eigenen Intereffe ber Be-völferung, die Ausfullung ber Liften genau und gemiffenhaft vorzunehmen; wer ben Gragebogen nifit gutreffend ausfulle, lauft Gefahr, bei ber Berlitlung unberucfichtigt au bleiben. 3m binblid auf ben besonderen 3med ber Ithung ift ber Lifte eine Toalte für vorstbergebend Abwesende" an gestägt. Bu diesen gehören diesenigen Bersonen, die regelmäßig in der Stadtgemeinde verpflegt werden, aber nur infolge einer Reise, vorübergebenden Dienkleistung oder eines sonstigen Untigandes in der Ract vom 4. zum 5. Tegember nicht in Wiedbaden waren. Rich als vorübergebend abwesend" find diesenigen Personen anzuseben, die im Gelbe ober in einer ausmärtigen Garntion fieben; fie find alio in ber Lifte überbaupt nicht aufanfahren, weil fie bier nicht in Berpflegung

Raifer: und Boltsbant Bugunften bes Raifer- und Bolfsbant für beer und Riotte Weibnochtsgabe 1917 finben in ber Boche bom 2. bis 10. Tesember 1917 eine Reihe bon Wohltatigleitsberanftaltungen ftatt. Erdifnet werben biefe am Sonntag, ben 2. Dezember burch einen Kriegsabenb in bem großen Saale ber Turngefellicaft und burch ein Romert ber Biesbabener Gangervereinigung im Berein mit bem Stabt. Aurorchefter und 2 Goliften im großen Aurhausfgal. Montag, ben 3. Dezember, fieht bas Sieftbengtheater Die erfte Wohltatigfeiteberanftaltung bes von bem Areistomitee vom Roten Kreug Biesbaben veranstalteten Anflus in Gieftalt eines Nototo-Abends. Dienstag, ben 4. Tezember, morgens 10 Uhr, werben im Luchaus die Kunft- und Bertgegenstände ber Nationaljammlung jugunften bes Raifer- und Bolfebant verfteigert. Mittwoch, ben 5. Dezember, abends, wird fich bas Stadt, Kurorchefter unter personlicher Leitung bes herrn Musikvirettor E. Schuricht mit einem Bolfs Somphoniekomzert in ben Dienst ber guten Sache ftellen, Um Conntag, ben 9. Dezember und Montag, ben 10. Dezember, werben bie Raumlichleiten bes Rurbaufes (bie Banbelhalle, ber fleine Saal und bie Gefelichafteraume) ben Weibnachtemarft bes ftaifer- u. Bolfsbant enfnehmen. Mes nabere über bie Beranftaltungen wird noch im Anzeigenteil ber Beitungen befannt gemacht

Berein ber Runftler und Aunftfreunde

Wir machen auf die im heutigen Inferatenteil angefündigte, am Freitag, ben 30. Rou., obenb 7%, Ubr, in ber Turnballe ftatifinbenbe Beranftaltung aufmertiam. Die Trio-Bereinigung ber herren Schnabel, Riefch und Beder, beren Tarvietungen im borigenn Jabr ben ungeteilten und fturmifchen Beifall ber Buborer gefunden hatten, wird biesmal Trios pon Beethoven, Magart und Brahms gum Bortrag bringen. Tie Leifrungen ber brei berühmten, erftflafigen Runft-



ler find bereits berart von Rritif und Bubuhum beweriet worben, bag es fich erfibrigt, beren boben fünftlerifchen Wert noch befonbers bervorgubeben. Es mag nur erwähnt werben, baf bas Trio fürzlich in Frantfurt a. M. an brei Abenben im völlig ausverfauften Mufeumfaale unter auherordentlichem Beifall ber Buhörer fimtliche Trios von Beethoven ju Gehor gebracht bat. Um ed zu ermöglichen, baß auch tier weiteren muli-talischen Kreisen ber Bevöllerung biefer feltene Kunftgenuß zu Teil werben fann, hat iich bie Bereinsleitung enti bwifen, bie Beranftaltung ausnahmetveife, ftatt in ben Refinofalen, in bem geraumigen Beitfaal ber Turnballe abjubalten. Rummerierte Karten gu 4 und 3 Rart find nur in ber Aufifalienhandlung Bolff erhaftlich. Tofelbft tonnen auch bie Mitglieder mimmerierte Blitte gegen Aufgablung erhalten. Ter Kartenverlauf ift bereits ein reger.

Mm Countagnachmit ag findet eine Wi berholung bes Wehltätigleitsabends, veranftaltet vom Marien-verein, flatt. Raberes fiebe im Angeigen eil ungerer beutigen Beitung.

Rriegeabenb

Das Areistomitee vom Roten Areus beingt in ber nächten Boche gur Belebung bes Intreffes iur bie Sammlung Laifer- und Bolfsbant (Bribnachisgaben für bas Feldbeer) allertei Beranstaltungen, u. a and am Sonntag, ben 2. Tegember, einen Kriegdabend bes Bollsbildungsvereins um 8.30 ilht im großen Saal der Turmgeselischett. Derr Stadiverordnetenvor-fieber Justigrat Dr. Alberti wird den Abend leiten und Blarrer Bestmann wird den Vortrag hatten über: "Italiens Krieg im Lichte der Geschichte".

Bandmerter-Wennftenichalt

Gine Bentral-Dandwerter-Benoffenicaft bat fich bier gebilbet, bie im Anichfuß an ben Berband ber Erwerbs- und Birticoftsgenoffenichaf-ten am Mittelebein bem Sandwerfer Gelegen-beit geben will, in Gemeinschaft mit feinen Jachund Erwerbogenoffen ben Schwierigkeiten in der Uebergangswirtichaft nach bem Kriege gewachsen gut fein. Die Gründungsversammlung fond am Sonntog vormittag in der Wariburg statt und war gut besucht. Die Leitung lag in den Händen des Justigrats Dr. Alberti. Der Borstand wurde gebildet aus den Gerren Zimmermeister Danke, Frankfurt, Direktor Meis, Wiesbaden, Direktor Neuk, Darmstadt, Shudikus Schroeder von der Dandwertstammer Biesbaden und Gerbandsre-wies Erstert Wiesbaden und Gerbandsrevifor Ceibert, Wiesbaben,

Rotoguweifung für Bentralbeigungen

In ber heutigen Rummer ericeint nochmals eine Angeige bes Magiftrats über bie Rofdauweifung an Jentralbeigungen und gwar insbelaubere über Sonderguweilungen für Bobnungen mit Rranten, alten Leuten ,fleinen Rindern, Buros, Sprechaimmer uim.

Sahrplananberung Blesbaben-Brantfurt

Bon Samsting den 1. Dezember an wird der Personenzug 1004 in einen beschleunigten Bersonenzug nach solgendem Kabrutan verwandelt: Ab Wiesbaden 7.86, Bin. Biedrich 7.43, Kaftel 7.52, an Sochheim 8.02, Florsbeim 8.11, Dattersbeim 8.21, Doch 8.20, Frankfurt 8.44, Der Zug trifft alfo IS Minuten früher als seither in Frankfurt ein.

Blachtige Gefangene

Es ift neuerbings wiederholt beobachtet worden, bag in Deutschland imernierte Artegegefangene verfucht haben, in Frauentleidern die Grengen au erreichen. Gie befinden fich gewöhnlich in Begleitung einheimischer Krauen, die fie gur Unterfüt-zung ihrer Alucht gewonnen haben, und fie be-nüben regelmähig die 2. Wagenklaffe, weil fie fich bort sicherer glauben. Es wird von zuftändiger Stelle hierauf auswertsom gewocht, um das im Landesintereste ichabliche Entweichen von Gefangenen au perbuten. Gelbitverftanblich vergeben fich Pranensperionen, die ein folde Glucht begunftigen, gegen bas vaterlandifche Intereffe und fie werden

Raubmord Ehret

fchmer beitraft.

Die Morbaffaire in ber Faulbrunnenftrage ftellt fich immer mehr als ein wohlborbereiteler, überlegter Morbanichlag feitens bes Gefreiten Michael Rarpegat bar. Daß nur Rarpegat ber Morber ift, fonnte ingwischen unwiderleglich burch bie Boligei festgestellt werben. Karpczał juchte wohl einen Kompligen, batte aber feinen gefunben; er mußte bie ichredliche Tat allein vollbringen. Der Morder bat feinem Opfer 8 Stichund Schnittmunben in Robf und Sale beigebracht; mit einem Schnitt war nabegu ber Dale vollftunbig burchfcnitten gewefen. - Die Spur bes Morbers ift aufgefunben. - Rarpegat batte einem Rameraben gegenüber von einer auszusübrenben "großen Sadje" gefprochen, wobei 1000 Mark verbient werben tonnten. Es banbele fich um bie Beraubung einer Baderefrau, bie morgens um 8 Uhr ind Geschäft filme und bas gange Gelb bei fich trage. Wenn bie Fran was wolle, muffe man ibr eine auf ben Ropf geben! - Diefen Rarbegarichen Musfagen batte man unbegreiflichenveise feine Bedeutung feitens bes Rameraben beigelegt und biefe für Renommifterei gehalten ffe find aber fest ein Beweis für bie Tat Rarpcrafe. - Die Beerbigung bee Opfere, ber 48fahrigen Grau Effe Ebret, finbet Donnerstag, nadmittage 21/2 Uhr, auf bem Subfriebbof fratt.

- Ueber bas Resultat ber Obbuftion versendet bie wo-Korrespondens folgenden Bericht: Mogtag Nachmittag wurde in ber Leichenkammer bes Subfriebbofes Die Obbufrion ber Leiche ber Cbefrau Ehret zum Zwede ber Festftellung ber Tobes-ursache burch die Kreisärigte De. Bill und Tr. Brigge vorgenommen. Diefe Obbuftion hatte infolern ein überraschenbes Ergebnis, als einwandefrei festgestellt werben tonnte, bag bie Tobesurfache nicht in ben Berlegungen gut feben ift, welche ber grau beigebracht morben find, fonbern bochftwabricheinlich in einem bergichlag, ber allerbings mobl eine golge ber Anfregung war, in bie bie Frau burch bas Attentat verlett murbe. Der Obbuftion wohnte auch ber Gerichtodemifer Dr. Bopp aus Frantfurt bei. Unseres Wilfens war seine Tätigseit barauf beschränft, verschiedene Krazwunden, welche im Gesicht der Toten bemerkt worden waren, photographisch zu figieren, um aus ihrer Lage Schlüsse auf die Beschaffenheit ber Hand bes Edtere sieben au fonnen.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Roniglide Schanfplele

Der neubegrindete Staat Bolen hat und nun aud, einem Abgehandten geschicht, wenn es allerdings dortsuchen aus einer von der Kunft war. In der gestrigen "Trontadour"-Aussahung gabierte als Manrico der Beldentenot Verr Stanislaus Grusseyausti von der Großen Over in Warschau. Ter Gan, der die Kolle in polnischer Sprache sang, dat ein ausgesprochenes Peldenorgan, wenigkend was Kraft, stradigkend Valle und Timber andelnach Valle Orden Kingt leine Bobe und Timbre anbelangt. Tas Organ Kingt machtig, reifch und unverbraucht, allerdings balten bie rein fimmbuturlichen Feinbeiten nicht Schritt mit

KURSBERICHT

Gehruder Rrier, Bank-Geschült, Wiesbaden

NewYorker Börse	26 Nov.	New Yorker Börse	28. No-
Fisenbahn-Aktien: Atch. Top. Sta Fé e. Baltimore & Ohio. Canada Pacific. Chesapeske & Oh. c. Chic. Milw. St. Paulo Denver & Rio Gr. c. Eric common Eric 1 st pref. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansasc. New York Centr. c. Norfolk & Westerne. Northern Pacific e. Pennsylvania com. Reading common Southern Pacific Southern Railway c. South, Railway pref. Union Pacific com. Wabash A.	51 % 47 % 55 — 23. — 91 % 47. % 67. — 15. — 91 % 67. — 183 % 47. % 83 — 17. % 83 — 17. %	United Stat. Steel c. " P. Eisenbahn-Bonds: 4%, Atch. Top. S., Fé 4%, Baitim. & Obio	77 4/, 88 4/, 88 4/, 85,— 128,—1/, 109 1/,

Amtilche Bevisenkurse der Berliner Börse

für telegraphische	vom 26 Geld	Brief	Yom 2 Geld	J. Nov.		
Holland 100 ft Dinemark 100 Kr.	205 1/4	296 1/4	294 7/4	295 1/4		
Schweden 100 Kr.	251 4	252 1/4	250 1/4	251 17		
Norwegen 100 Kr Schweiz 100 Fr.	155 %	155 1	155,-	224 %. 155 %.		
Wien Bedapest 100 K.	64.20	64,30	64,20	64.30		
Bulgarien 100 Leva	80 1/4	81	80 1/4	81		
Madrid Barcelona 100 Pes.	136 1/4	137 1/4	130 4,	137 4,		
Konstantinopel	20,25	20,35	20,25	20.35		
Ankauf von russ, finnl., serb., italien., portugies						

(gestempelten and augestempelten).

Sebrüder Krier, Bankgeschaft, Wiesbaden Rheinstraße vo Inhaber: Dr. Jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. An and Verkauf von Wertpapleren, auvolt gleich an unserer Kasse, eis auch derch Ausführung v. Berechnuchträgen. Vermeietung v. feuer a diebessicheren Physinschaftscharn Bündeleich Anlagenapiere zu unserer Kasse stets vorrätig.

— Coupon-Emiliang, auch vor Verhil. Couponhagen-Besorgung.

— Vernohänse und Wertpaplere. — An a Verhalt aller smiling.

Bakkutte unt Gelisseren, sowie Ausführung efter läriges in des

Resichet einschlagendes Coethärte.

— u. Verkauf v. Wertpapleren im f reien Verkob

Umtliche Wafferstands=Rachrichten

Sthein	56. Nov.	Ht. Men.	Main	36.Reb.	21. Non
Woldshut Rebl	=	=	Birgburg Lohe	12	=
Magnu Manuheim	=	=	Michaffenburg Gr. Serinbeim	2	1.35
Mains	1.05	1.40	Frentfuct Rosthein	7	1,67
Bingen Genh	2.31		Remar	100	

Bleifchpreife im Rleinhandel Mitte bes Monats Rosember 1917 für 1 kg in Pfennigen

		-	tine the same		
Fleischgattung und Quantität		Saufigfter Dreis			
		908	meth genelite	basin-	
min f I. Bratfielfd's, b. Renle	440	410	440	440.0	
- Reifc IJ. Rocffieijch v. Borberteil	440	440	440	440.0	
freig III. Rochft ifc b. Bauch ic.	440	410	440	440.0	
1. Bretfleifc u. b. Reule,	-	-	NE I	-	
Deien- Lemben u. Moftbenten	-	-	-	-	
fletich II. Ro fleifch v. Borberteil		=	=	=	
f . 1 Shouthville w h. Oanle	H		201	200	
2010 tt Ondilalida Washestell				=	
fielig III. Rodfleifd v. Band tc.	-	-	-		
1 BoatBaild (Caula)	540	540	540	540.0	
Breite IL Rodfleift (Borberft.	100			1000	
arribber (pars)	440	440	440	440.0	
Sammel- I. Beutfleifch (Reule)	640	640	640	640.0	
Beifd II. Momoria (2001),	440	440	440		
L Rotelettes Karbenabe)	483	450	483	440.0	
a dmeine- 11. Rente, Schulter, Ramm.	237	400	1800	450.0	
nelis Lenben	440	440	440	440.0	
111, Bandiffeifd	440	440	440	440.0	
Inland. (a) im gaugen in. Rueden .	_	_	-	125	
geraum. b) im g-ugen v. Rnochen .	-	-	-	-	
Schinfen c) im Ansfdnitt	-	-	-	=	
Julfind. gen, Schweinelped, mager,		-		-	
feit.	-	-	-	-	
3 land, Schweineschmale, robes	440	440	440	440,0	
ausgelaff.	540		540	540.0	
Bei Gleifd eine besondere Rnodanbeilagt von 20-381/20/, Statiftifdes Mimt.					

as ibr

bem prachtvollen Material, welches unbestritten boc-Andipracte. Tellamation ift tood man natürlich auch in ber fremben Spruche jestitellen tomnte, sehr beutlich und prägnant; bar-fiellerich tougte ber Gast nichts besonderes zu geden, wogn aber auch viel die frembe Umgebung und die beutsche Tertierung seiner Bariner beigetragen haben

Das Publifum tam jedenhalls auf feine Rechnung umb zeichnete ben Gait burch lebhafteften Britall aus. Bielleicht ware es beifer geweien, wenn ber künlifer eli Delbentenor auch eine ausgesprochene Delbenrolle gemählt båtte.

Die übrige Beseigung war, die bekannte und jet voor noch der Fernando bed Herri Kipnis besonders lobend erwähnt, bessen Organ wirklich ebel und son-

Thallas Theater

Eine newe und eigenartige Darbietung in bem Bereiche ber Rilmfunft gelangt gegempärtig unter bem Detende ber Hinning gesangt gegenvarig unter bem Titel "Filmkongert" im berigen Tholia-Theater int Anflührung. Der Berink, Filmbardellung und Nasif zu einem barmonischen Gangen zu vereinigen, ift sier burdweg geglückt. Die Ramen bekannter Berliner Künftler sowie die Ritwirkung des gesamten Belleit-versonals des Berliner Overnhauses, lassen abnen, daß es sich um eines Besonderes bandelt und dies ist es in ber Cat. Bir tonnen bier nicht auf Die eing inen Rummern bes reichhaltigen Programms eingeben; es fei mur erwähnt, baß es fich fuk ansichtiehlich um Tangisenen und Spiel aus ber gafannen Robots- und

Biebergeit hanbelt. Sogar eine breiafrige Operette wird und unter "Fortunds Liebeslied" vorgesabre und gezeigt, wie die damalige Herrenwelt es sich angelegen sein ließ, das Hers ihrer jeweils Angebeteten zu erringen. Ja, einst uid jest. — Allen Kingtreunden, aber auch solden, die sond nicht iste Filmfund schwarzungen, ser ber Beluch empfohlen, da hier wirktrift schwarzungen, fer ber Beluch empfohlen, da hier wirktrift schwarzungen, ser ber Beluch empfohlen, da hier wirktrift schwarzungen. lich etwas Bejouberes geboten wirb.

Standesamt Wiesbaden,

Gest or be n: Um 28. Avoember: Friedrich von Junieln, Brivatmann, 69 J. — Am 21. Rovember: Johann Welsenberger, Bäder, 62 Jahre. Frieda Bhilippar, Monatsmädden, 19 J. Bernhard von Branconi, Oberst a. D. 68 J. Deinrich Serger. Verdiger 80 J. Boul Aurs, Schneider, 78 J. Emma Budow geb. Aroll. 49 3.

Briefkaften

D. D. Feidgrau. Literatur gibt es barüber mert-trurbigerweise taum. Wir emplehien Ihnen die Leine, im Bolfebereinsverlag M. Gladbach erichienene Schrift: "Die politifchen Barteten Demifchland"

Rad 28. Loje gur Breuf. Rtaffenfotterie belommen Sie in Biesbaben ber ben brei belannten Rollefteuren, bie öfters in unierer Zeifung inscrieren Andere beje befommen Gie fuft in jeber Ligarcenhandlung.

Rheinische andelsschule

Bahnhofatr. 2. Unterricht

in sämtlichen handels-wissenschaftlichen Plichern, namentl in all Buchführungsarten, Rechnen, Korrespen denz, Stenographie, Muschinenschreiben and Schönschreibes Lebryllion gurue pu Disperen.

Berlitz-Schule

Türkisch, Ungarisch, Russisch, Poin seh, Spanisch, Italienisch, Holländisch, Schwed., Franzüsisch, Englisch. Nation, Lehrkräfte

Gine Quelle bes Segens für Lebende und Abgeftorbene

Bon P. Mauritius Drott, Frangistanerpater

56 Geiten. Geheftet 25 Pfg., gebunden 50 Bfg. Der erfte Teil bes icon ausgeflotteten Blichleins bebanbelt furz und prügnant bas Wejen des Ablasses, bessen Erteilung, bessen Gewinnung und Bedingung. Der zweite Teil bringt die belieftesten Ablassebete in außerordentlich reicher Zahl. Wertboll an diesen Werthen ift die Angabe auch der vollkommenen Ab-

laffe, Die folden verlieben werben, Die einzelne Ablaggebete taglid verrichten. Auerkannt muß auch werben die turge Zusammenfalfung ber Bebingungen. Bur Tertfaren ift befonbere ber Franislaner-Rofenfrang von Intereffe. Das gediegene und inhaltreide Buchlein wird balb unter bem gamen tatholifchen Bolt perbreitet fein. Bu Begieben burd bie

Budhanblung ber Rheinifden Boltszeitung Biesbaben ! Briebrichftrage 30 .

Dolfsjählung am 5. Dezember 1917.

Der Bunbedrat bat burch Berordnung bom 18. Oftober 1917 angeordnet, bag, wie im Barjahre, auch in biefem Jahre am 5. Dezember eine Bolfdgablung ftattfinden foll. Diefe Jahlung foll eine neue Grundlage für die Bebensmittelverteilung ichaffen und muß beshalb uon ber Bevollerung in ihrem eigenen Intereffe mit großter Corgfalt ausgefillt werben.

Die Durchführung ber Bahlung geschieht ehren-amtlich burch bie ftantlichen und ftabtifchen Schulen. Die Ginwohnerichaft bitten wir, ben Bahlern ihre Aufgabe nach Möglichfeit gu erleichtern. Indbefonbere meifen wir auf die Berpflichtung ber hausbefiger bin, die fitt ihre Mieter bestimmten Bapiere ent. gegengunehmen, ansguteilen und wieber eingufammeln, fowie fie bom 6. Dezember ab gur Abholung bereit gu halten. Ber bis 5. Dezember feinen Fragebogen erhalten bat, muß fich folden umgebend beim Statiftifchen Mmt, Martiftrage 1, Bimmer Rr. 15

Dit ber Boltsgablung wird eine Bablung ber am 1. Dezember Teerfiehenben Bohnungen verbunden, über die eine befondere Befanntundjung

Mit Gelbstrafe bis gu 1500 Mart wird beftraft, wer fich weigert, die vorgefchriebenen Un-gaben in die Daushaltungblifte eingutragen ober wer wiffentlich wahrheitswiorige Angaben macht.

Biesbaben, 27. Rovember 1917.

Der Magiftrat

Rokszuweisung für Zentralheizungen

Die Inhaber uon Rofebeguge icheinen werben erfucht, biefe bis fpateftens ben 37. Robember be. 30. ben Sanblern eingureichen, ba non biefem Termin ab die feitherigen Scheine berfallen.

Bentealheigungs. Conbergumeifungen

für Rrante, alte Beute, fleine Rinber, Buras, Sprech. gimmer und fonftige außergewöhnliche Bebarfafalle follen nunmehr auf Grund einer Erhebung ausgegeben merben.

Antrageformulare, bie für Mietemohnungen bon ben Dietern auszufüllen find, fonnen von

Montag, ben 26. Rovember ab bei bem ftabt. Dafchinenbauamt, Friedrichftr. 19, 11, Bimmer Dr. 30, pormittage bon 9-12 und nach. mittage bon 3-5 abgeholt werben.

Das Kohlenamt.

Sonntagsfahrplan Wiesbaden-Niedernhaufen.

Bom 2. Dezember ab wird filr bie Strede Biesbaben-Riedernhaufen folgender Conntagsmerben:

Wa.	\$1.	93.		л	學3.	73	44
1553	1575	1583	The second second second	-3	1500	1572	1584
		2-4		4	2-4	1-4	2-4
728	349	WILL	13 Biesbaben	병	652	235	751
				71	643	226	742
			Saltabt	н	636	219	735
				ä	629	211	726
			Miebernhaufen	ų,	619	200	714
1	m 100	i m a	ben 26. Mobember 1	19	17.		

Rgl. Breug, und Brogh. Beffifche Gifenbahnbirettion.

Sonntagsfahrplan Wiesbaden-Riederlahnftein.

Bom 2. Dezember ab treten auf ber Strede Diesbaben-Rieberlahnftein im Becgenbe Menderungen ein:

Blige Rr. 2129 (Rieberfahnftein Mb. fabrt 5.00 Uhr vormittags, Reftert Antunit 5.41 Uhr): Rr. 2130 (Reftert Abfabet 5.51 Uhr, Wiederlobnitein Anfanit 6.35 Uhr) und Ar. 1005 (Bico baben Abfabrt 4.40 Uhr pormittags, Rieberlahnftein Antunit 7.30 Uhr vormittage) werben an Sonn- und Feiertagen nicht mehr beforbert

2. Der avifchen Mibesbeim (Abfahrt 9.14 Uhr vormittage) und Rieberlahnftein (Antunft 10.53 Uhr pormittage) bisher nur Werfrags beforberte Bug Str. 1007 wird limitig auch au Counund Beiertagen berfebren.

Maina, ben 26. November 1917.

Ral. Breug. und Großh. Seffifche Gifenbahnbireftion.



Joh. Jos. Nickolai.

Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Im Names threr Kinder: Joseph Nickolai, Pfarrer.

BIEBRICH, den 27. November 1917.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. November, nachmittags 3 Uhr vom katholischen Pfarrhause. Frankfurterstraße Nr. 7 und das feierliche Seelenamt Freitag, vormittags 71/2. Uhr, in der St. Marienpfarrkirche.

Gott, dem Herra über Leben und Tod hat es gefallen, gestern Aboud

8 4. Uhr meine treue Gattin, unsere innigst geliebte gute Mutter, Schwiegermutter.

Unmeldung zur Candsturmrolle. (Stadtkreis Wiesbaden)

Die im Monat Robember 1900 geborenen Sanbfturmbflichtigen werben biermit aufgeforbert ich am Freitag, ben 30. Rovember b. 38. vormittage von 81,-12 Uhr auf bem Militarburo, Rathane, Zimmer Rr. 51, unter Borlage ihrer Geburtofcheine ober anderer behörblicher Urfunden, (Invalibenfarte, Arbeitebuch um.) gu melben.

Biesbaben, ben 26. Rovember 1917.

Der Magiftrat.

Borläufige Anzeige! Donnerstag, 13, Dezbe. d. Is., nachm. 1 Uhr, verfteigert der Unterzeichnete in feiner "Wingerhalle"

54 Mrn. 1917er Naturmofte (Ztud und Onlbitud) Probetag: 6. Degember, Der Borftanb

bes Ballgartener Binger-Bereins G. G.

Ich bebe noch grobe Auswahl in Schlafzimmern wit worf- unb beeitürigen Schulinfen in eft nu ffaum, eiche, mahageni, rüfter, firichbaum, biefe ufm., fowie bie bage geborigen Draft- und Bolbermarrepen.

Speisezimmer in mittlerer und besserer Breid-Herrenzimmer icht eiche und nufblaum;

Rücheneinrichtungen in ladiert und umb Ridgenidrante; Gingelbetten, ladiecte . und poliette Rieberfdrante in allen Groben; Gingeftaffets und Berifons, Stuble in allen Arten und Formen Gofus, ilusgichtijde,

Simon Sauer Witwe

Möbelfabrik und Sandlung, Algen.

Vergrößerungen nach jed. kleie Bilde oder aus jed. Gruppenbild, auch von Zivil in Feldgrau werden billigst aus-geführt. Emafflebilder f. Broschen osw.

Bestes Festgeschenk - Bielbende Erinnerung Frieda Simonsen, Rheinstr. 56.

Raufe gut jeber Beit



Karl Capito

Biebrich-Biesbaben, Walditraße 90. Telefon: Boft-Mgentur Bolbftrage.

Wiesbaden

tünt. Dienstmädnen für alle Arbeit in Wirticoft

bei guter Behondlung. 8. Roch, Frankfurt-M. Suche fofort orbentl., fleiftig.

Mädchen für fleinen Danshalt. Fran ermann Schott, Rill felstjeim-M., a.b. Apothele

In fleinem haushalt Madmen

gejucht, das logen gründl. erlernen fam. Keive größe Wäsche. Frau Dr. Keiter-mann, Bonn, Wilhelmftrafte 10.

bin angand, Madmen gefucht für Rüche umb haus-arb., felbiges muß gut burgerlich Lochen townen. Wajchfren vorhamben. Giegen both Lobin mit einte Koft, Frant W. Mengler, Troisbort.

Gin braves, orbentliches Mädchen gu einem jung, Chepsar f. fof. gef. Lohn bis zu ME. 30. —. 2.Reat, fliebermalbyr.56,1

Alleinmadden weiches bargert tochen fann, erg bob. Lohn für 1. Des. gefucht. Stundenfann bothand. Zehrlaut, Mains, Deutschhausplop 6.

Comberes, fleißig. Maben finbref. Panet. gejucht. Mug. Schwelhert, Ge Agent, Mannheim, Pring Wilhelmitrifte 23

Fräulein Erierung ber Piiche, Benfin, Beibaben, get. Benfun, to: Leberberg, 11 a.

Gefucht per fofert nady tüdtig. Sausmadden bas meichen, gügeln, naben und ferpieren tanu. Ungeb. mit Beugn. Abider, und Lohn-onipr, unter 2547 an bie Befchaftoftelle biefer Beitung.

Bin junger gabrodfe

fielt 3. verk, bei Karl Ph. Röhrig, Reudorf : Rig. Edbuckerfegimbeerpflang 30j.Menges, R.-Wallut

Ein 1-tilr, Rleiberfdrant, ein Bogelbauer, ein Radeftint, 1 Boar Sriiden, ein Waffer-fiffen 100×:0 gu perh, bei Boll, Bellrighrage 41, 111

Junge Mafthabne, Daribtarren mit Jebern, n berf. Maller, Wiesb, Mainzerstraße 65.

Gin nech gut ech Rinberbetichen bill, 3. verk. Sommerich, Wiesbeben Dothelmer-Str. 112, I. I

Belze!

Reparatures, Umarbeitungen idnell, fauber 11. preiswert ausgeführt.

Joney Matter, or Weichtraft 11. wa

Pelzel Pelze! Stante, Bifam, Opolfum,

Mers, Wolf, Bobeltol Bobelfuchs, Mottachs, Blew-fucht, Wastefüche, Geal, Welchter, imit, Mlastafuche men 43 Mf. an.

Fran Both, Moetheid. (Rein Boben 1)

Feldgrauer

m Wiffe Biesbab , 22 Jahre, wünscht junge Dame tjunge Ariegsw nicht aus-geschiosjen) sweds Heirat nen g fern. Off m. Bilb n.2629 a d. Geichaf oft. b. Pig.

Riepierhimmer (blisb) emphielt fich Joseph Ress, Wielb. Dopheimerftraße 28, Tel 5965. Geht auch nach auswärts,

Marienverein

* 90 1917 in

be bor b

ben anh pobebun

Prude 0

immer n por long

gange 25

forbern,

Sentimer

gen tuche

merten 9

gengung,

bilfe ton

body tour

100. Die

meorten

[mto e]

mindre tolym

belapoliti

litari febe

gen ein

martur

gvar mil Kriegstvi

Unfere e

bem Unte Daß Teil

ben Unte beimaßen

fo fragt

m fremb

Steillth |

perbergen

Denfer

Sonber

wirtfam

Ariegsjal Buglanbi

iem, tool

mar ber !

er fam u

politifche

entonte b

eine neue

fahren, b

fids much

ammenb

rieben fe

Wenbepin

ber Ente

Beninu

und Glott

Ien ber

es imai

benn bic

bas Enbe

toic es bi

Dergange

Brilden e

Herning t

lierung b Laufenbe

Erophi or

texen Jal Er will b

ten. Den

unterfe

mody gest

weg, bie n

Editoere !

meiblidi.

Rommon?

Mber felt

allein au

eriahren

ni paul

lein Solt

in melther

апден

angen R

Campf fo

Rraft an e

wate both

entitehmei

beutet, Go

lie Deutse

wadse stell

chleuniost

Ereigniffe

belchen E

wird mids

Belbft we

nen Word

te Lag

Das milit

Belt fam

mirbe an minbes b

Beuten. G

miojjuna

tanb: Nu

benveifen,

gepreßt 10

allen mit

blid night

Der Mi

agenblid

Der 1

intor -

Biederholung des Wohltätigkeitsabends aum Beffen bes fath. Baifenhaufes, bahier

am Sonntag, ben 2. Dezember,

nachmittags 4,30 Uhr, im Gaale bes "Lefevereins" Mue Blage find numeriert. Breife ber Plaget Saulplay 1 Dit., Galerie 50 Pfg. Rarten finb gu haben in befchufinfter Bahl bei Dolgberget, Buchhanblung. Die Damen find gebeten, obne Bilte gu erfcheinen. Der Gaal ift geheigt.

E. V., Wiesbaden

Viertes Ronzert

Freliag, 30. November 1917, abends 7.30 Uhr in der "Turnhalle", Schwalbacher Str.8

aus Berlin.

Vortragsfolge:

1. Beethoven, Trio C-moll op. 1 Nr. 3 2. Mozart, Trio B-dur (nicht C-dur) 3. Brahms, Trio H-dur op. 8.

Nichtmitglieder erhalten numerierte Plätse zu M. 4. und Mk. 3.— in der Musikalienhandlung Wolff, sowie abends en der Kasse. Nichtnummerierte Pfätze sind auch an den übrigen Verkaufstrellen erhältlich. Min-glieder können bei Wolff numerierte Sitze gegen Aufrahlung erhalten.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, ben 28. November, nachmittags 4 Uhr Monnement ente-Rongert bes Städtischen Ausorchestes. Leitung: Derr Dermann Irmer, Stödischer Surfapelimeister. I. Ouvertüre unt Oper "Wenn ich König wäre" (Abam). 2. Gr. Tuett (4. Alt) and ber Oper "Die Ongenotten" (Reverbeer). 3. Han-tafte aus der Over "Traviata" (Berbi). 4. Sariationen auf bem A-bur-Quartett (Beeihoven). verifice pur Over "Die Zauberflote" (Rozart). 6. II. ungar. Rhapfobie (Bint). * Moends 5 Uhr im Abonnement int groben Gaale: Kammer-Kon-sert. Leitung: Herr Korf Schuricht, Städt. Musis-birektor. Mittvirlende: Deer Weisdach (Mavier), Derr Kompertmeister Thomann (Geige), Derr Weill Bratistel. Derr Bertef (Gello), Derr Bembeuer (Bas), Bertengolalge: 1. Trio G-dur (Danbu). Anbante — Poet abagio — Nundo all'Ongarrie. 2. Carintett. Forfless Quintatt (Schubert). Milegro visoce — Anbante Scherzo — Mindantino — Milegratio.

Königliche Schauspiele.

Withvock, 28. November, abends 7:30 Uhr (Mb. A).

Zie toten Angen. Eine Bühnendichtung in einem Mit von D. Heins Einers und Marc Denra. Wahl von Engen d'Albert. — Berfonen: Dirt: Berr Schere. — Schnitter: Kurken-Schügendorf — Dirtentinade: Art. Moje — Arcrinis: Herr de Garno — Arcrinis: Herr de Garno — Arcrinis: Herr de Garno — Arcrinis: Kri. Berr de Garno — Arcrinot: Fran Räffer-Reichel — d. Wagdala: Frl. Dans — Arcripher: Herr Dans — Medipher: Her Dans — Archipher: Herr Dans — Archipher: Fran Bola — Sanad: Krin Reimer — Siehe Fran: Frl. Splomier — Bieden: Derren Schald, Krenzwiefer, Oker, Wengel. Beigner, Lehrmann, Hernhöft — Alber Jude: Herr Frank.

Biegner, Lehrmann, Hernhöft — Alber Jude: Herr Fibre. — Einde Erva 9:30 Uhr.

Residenz=Theater

Rittpoch, 28. Rovember, nachmittags 3,30 Ufer Turandet, Bringeffin, von China. Ein tragifonis iches Märchen in füm Aften (fieben Bilbern) nach Gozzt von Friedrich von Schiller. — Ende erma 5 Udr. Wittwoch, ben 28. November 1917, abends 7 fibr! Metatie, Ein Lebensbild in vier Alten von E. Band. Teurich von Glie Otien. Spielleitung: Dr. Herman Rauch. — Ende gegen 9.15 Ube.

Thalia-Theater Airdyaffe ?2 - Tel. 6187

Eine reigenbe Renheit für Wiesbaben! Dienstag, 27, bis einicht. Hernag, 30. Avvender, nachmittag 4 bis 10 lite Harmonie-Film-Konzerte unter Wil wirtung bes gefamten Balletts ber Deutiden Open. Berlin. U.a. Etfenfgenen aus Sammernachtstraum. Geschichten aus bem Wiener Balb. II. Ungarifde Rhapfabie ben Liszt. Fortunios Piebeslieb. Bim-Opereite in 3 Alten. Mufit net Jagnes Offenbach. Undfür bie Jugenberlanbil

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3